NEUBAU DER KÜSTENAUTOBAHN A 20 WESTERSTEDE-DROCHTERSEN

ABSCHNITT 6 VON DER B 495 BEI BREMERVÖRDE BIS ZUR L 114 BEI ELM

Aktueller Planungsstand zum Projekt Küstenautobahn 23.10.2019

Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr

Niedersachsen

TAGESORDNUNG

TOP 1 Projekt Küstenautobahn

TOP 2 Planfeststellungsverfahren

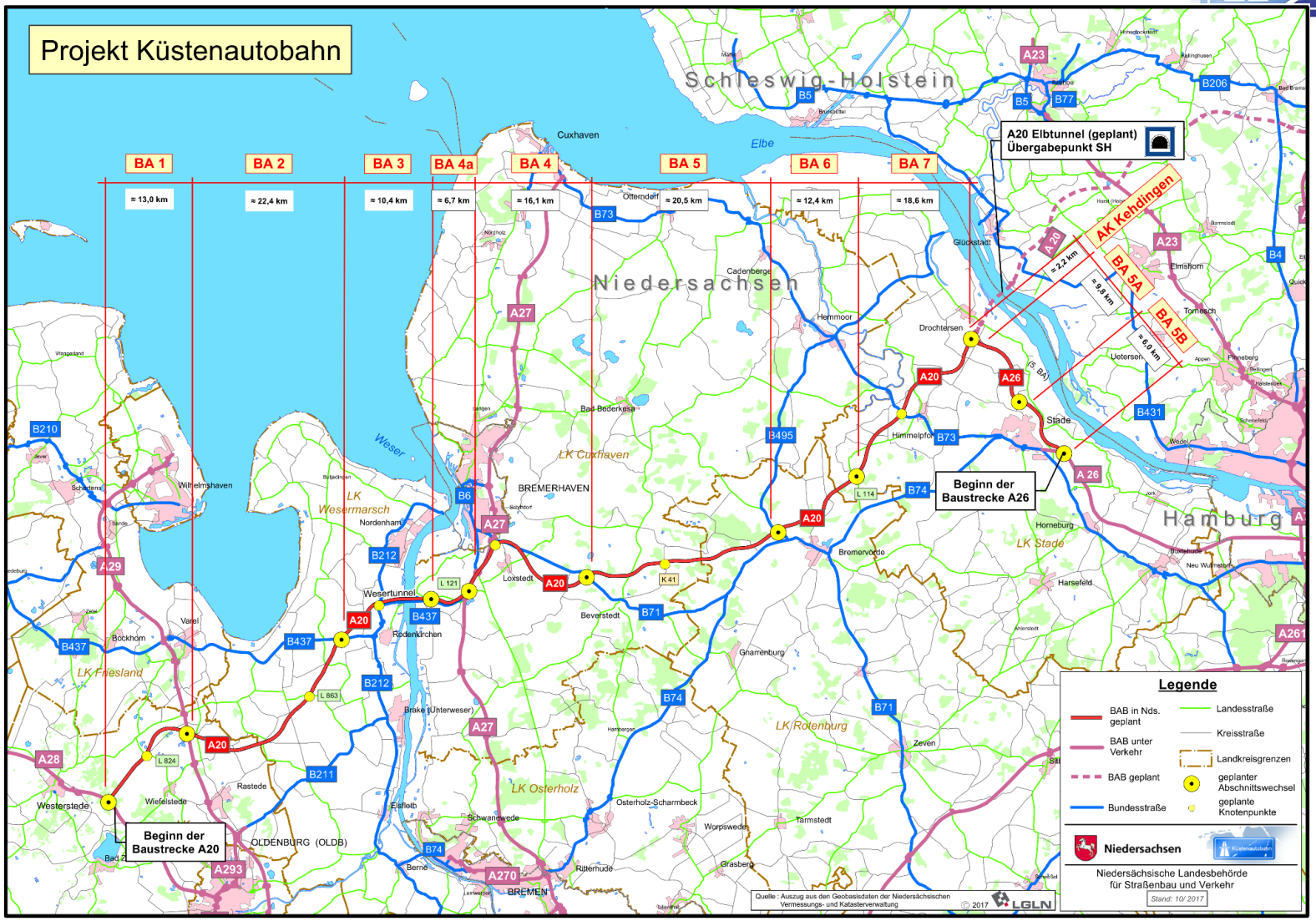
TOP 3 Aufbau der Planfeststellungsunterlagen

TOP 4 Vorstellung der geänderten technischen Planung

TOP 5 Vorstellung der geänderten umwelt- und naturschutzfachlichen Planung

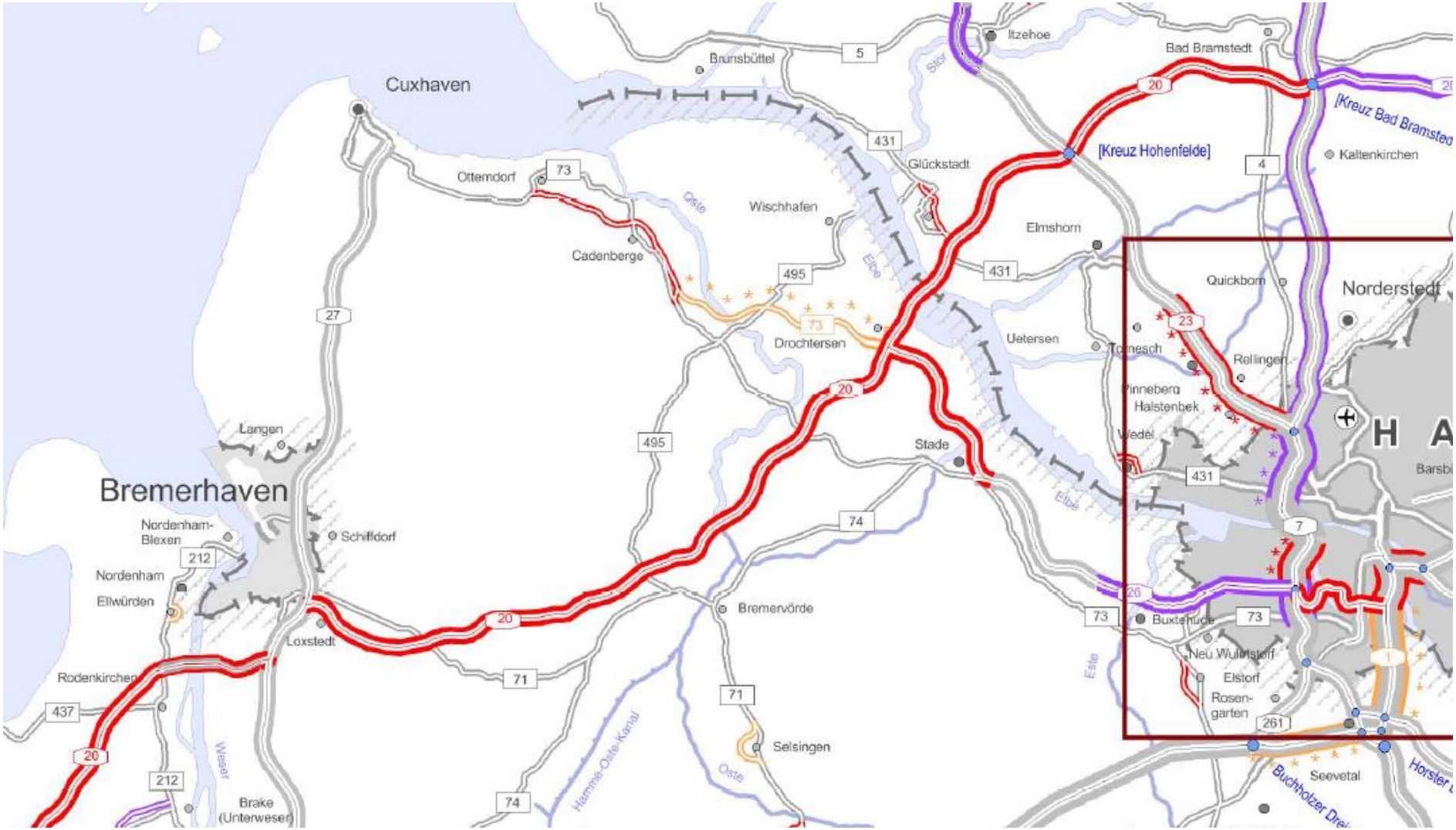
TOP 1 PROJEKT KÜSTENAUTOBAHN

PROJEKT KÜSTENAUTOBAHN



BEDARFSPLAN FÜR DIE BUNDESFERNSTRAßEN, 2016

Küstenautobahn



PLANUNGSSTAND
REALISIERUNGSREIHENFOLGE

2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032

PLANUNGSSTAND
REALISIERUNGSREIHENFOLGE

2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032

PLANUNGSSTAND
REALISIERUNGSREIHENFOLGE

Küstenautobahn

2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032

PLANUNGSSTAND
REALISIERUNGSREIHENFOLGE

Küstenautobahn

2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032

PLANUNGSSTAND
REALISIERUNGSREIHENFOLGE

Küstenautobahn

2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032

PLANUNGSSTAND
REALISIERUNGSREIHENFOLGE

2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032

TOP 2 PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN

PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN IM AUTOBAHNBAU

Küstenautobahn

01 Der **Vorhabenträger** (beim Projekt Küstenautobahn die NLStBV) erstellt umfangreiche **Planunterlagen** und reicht diese als **Antrag auf Planfeststellung** bei der zuständigen Planfeststellungsbehörde ein (in Niedersachsen die Stabstelle Planfeststellung der NLStBV).

02 Für das folgende **Anhörungsverfahren** werden allen betroffenen Trägern öffentlicher Belange also Fachbehörden, Gemeinden, Verbänden etc.) die Planunterlagen zur Verfügung gestellt.

03 Zudem werden die Pläne **einen Monat** lang in den betroffenen Gemeinden **öffentlich ausgelegt. Einwendungen** zu den Planungen können schriftlich an die Planfeststellungsbehörde gesandt oder bei den Gemeinden zur Niederschrift eingereicht werden.

Einwendungszeitraum: 1 Monat (während des Auslegungszeitraums) + mind. **2 Wochen**

(Gemäß aktueller Gesetzgebung kann der Einwendungszeitraum bei Vorhaben, für die Unterlagen in sehr großem Umfang eingereicht worden sind, verlängert werden.)

04 In der folgenden **Erörterung** werden alle Einwender eingeladen, ihre Standpunkte mit dem Vorhabenträger zu diskutieren. **Ergebnisoffenheit** und möglichst ein **Interessenausgleich** sind das höchstes Ziel.

05 Die Anhörungsergebnisse werden anschließend durch die Planfeststellungsbehörde abgewogen. Diese erteilt – sofern **alle Voraussetzungen, Arbeitsaufträge und mögliche zusätzliche Prüfaspekte erfüllt** sind – den **Planfeststellungsbeschluss.**

DIE BETEILIGTEN IM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Vorhabenträger

Als Vorhabenträger werden die Antragsteller in diesen Verfahren bezeichnet. Für Bauvorhaben an Bundesstraßen und Autobahnen sind dies (bis zum 01.01.2021) die regionalen Geschäftsbereiche der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (früher „Straßenbauämter"), die für die Planung und spätere Ausführung zuständig sind.

DIE BETEILIGTEN IM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Küstenautobahn

Vorhabenträger

Träger öffentlicher Belange

Im Planfeststellungsverfahren sind als Träger öffentlicher Belange diejenigen Verwalter öffentlicher Sachbereiche zu beteiligen, deren Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt wird. Dies können z.B. die untere Wasser-, Naturschutz- und Bodenbehörde sein, oder auch andere Fachbehörden wie z. B. der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasser-, Küsten- und Naturschutz.

DIE BETEILIGTEN IM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Vorhabenträger

Träger öffentlicher Belange

Betroffene

Betroffener eines Vorhabens ist jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden. Beispielsweise kann durch die Inanspruchnahme von Grundeigentum in bestehende Rechte eingegriffen oder durch eine Änderung der Verkehrssituation die Lärmbelästigung verstärkt werden.

DIE BETEILIGTEN IM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Vorhabenträger

Betroffene

Träger öffentlicher Belange

Planfeststellungsbehörde
in Niedersachsen zugleich
Anhörungsbehörde

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (Stabsstelle Planfeststellung) ist (bis zum 01.01.2021) in Niedersachsen die zuständige Planfeststellungsbehörde für Maßnahmen an Bundesautobahnen.

Ihre Aufgabe besteht zunächst darin, die vorgelegten Planfeststellungs-unterlagen auf deren Vollständigkeit zu überprüfen. Sodann übergibt sie die Unterlagen der Anhörungsbehörde mit der Bitte, das Anhörungsverfahren durchzuführen. Nach Abschuss des Anhörungsverfahrens fertigt sie - sofern die Voraussetzungen hierfür vorliegen - einen Planfeststellungsbeschluss, der sich mit allen vom Vorhaben betroffenen Rechtsbeziehungen auseinandersetzt.

DIE BETEILIGTEN IM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Vorhabenträger

Betroffene

Träger öffentlicher Belange

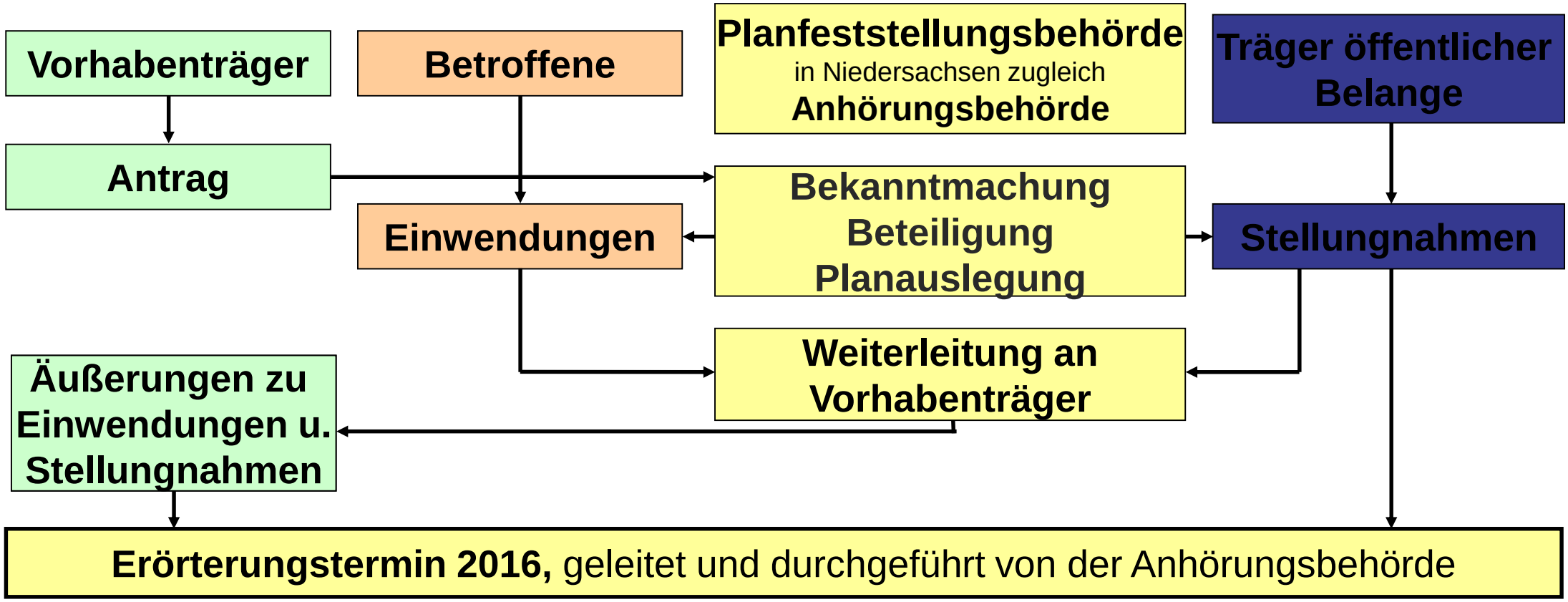
Planfeststellungsbehörde
in Niedersachsen zugleich
Anhörungsbehörde

Die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (Stabsstelle Planfeststellung) ist (bis zum 01.01.2021) in Niedersachsen für die o. g. Verfahren auch die zuständige Anhörungsbehörde.

Das Anhörungsverfahren besteht aus folgenden Verfahrensschritten:

- **Bekanntmachung, Beteiligung, Planauslegung der Planunterlagen,**
- **Weiterleitung der Stellungnahmen und Einwendungen an den Vorhabenträger,**
- **Durchführung des Erörterungstermins,**
- **Erstellung einer Stellungnahme an die Planfeststellungsbehörde.**

DER ABLAUF
IM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN



DER ABLAUF
IM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Küstenautobahn

Erörterungstermin 2016, geleitet und durchgeführt von der Anhörungsbehörde

Überarbeitung der Unterlagen

Bekanntmachung
Beteiligung
Planauslegung

Einwendungen

Stellungnahmen

Weiterleitung an Vorhabenträger

Äußerungen zu Einwendungen u. Stellungnahmen

Ggf. Erneuter Erörterungstermin, geleitet und durchgeführt von der Anhörungsbehörde

ggf. ergänzende Berechnungen, Gutachten etc.

Prüfung
Begutachtung
Abwägung

Planfeststellungs-beschluss

Klagen ?

Klagen ?

DIE AUSLEGUNG IM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Öffentliche Bekanntmachung

Die Auslegung der Unterlagen sowie der Ort und die Dauer wird **ortsüblich** bekannt gemacht.

Jede Gemeinde hat per Satzung festgehalten, was „ortsüblich“ umfasst – in der Regel finden sich die Informationen zum Verfahren auf der Website sowie am Schwarzen Brett der Gemeinde. Zudem werden sie häufig über die lokalen Zeitungen sowie über das Amtsblatt verbreitet.

DIE AUSLEGUNG
IM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Auslegungsorte A 20 Abschnitt 6

- Stadt Bremervörde
- Samtgemeinde Geestequelle
- Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten

und 8 weitere Gemeinden mit TöB Beteiligung (Schall im nachgeordneten Straßennetz - Unterlage U 1, U 2 und U17.3)

- Stadt Geestland
- Einheitsgemeinde Gnarrenburg
- Einheitsgemeinde Beverstedt
- Gemeinde Schiffdorf
- Gemeinde Loxstedt
- Samtgemeinde Hambergen
- Gemeinde Ritterhude
- Samtgemeinde Fredenbeck

DIE AUSLEGUNG IM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Fristen und Zeiträume

Planauslegung: über eine Dauer von (mindestens) einem Monat
Einwendungen: Äußerungsfrist endet frühestens zwei Wochen nach Auslegungsende → i. d. R. deutlich länger

Einwendungen

Jeder, der seine Belange durch das geplante Vorhaben berührt sieht, kann bei der Auslegungsgemeinde oder direkt bei der Anhörungsbehörde Einwendungen einreichen, Anregungen geben oder Vorschläge machen.

Dabei müssen Einwendungen zumindest erkennen lassen, worin sich die Betroffenen in ihren Rechten beeinträchtigt sehen. Andernfalls braucht die Anhörungs-/ Planfeststellungsbehörde hierauf nicht eingehen. Die Betroffenen sind insoweit auch im Klageverfahren mit derartigem Vorbringen ausgeschlossen (sog. Präklusion).

Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Stabsstelle Planfeststellung
Göttinger Chaussee 76 A
30453 Hannover

Leiter: Rolf Rockitt

Tel: (0511) 3034-2902
Fax: (0511) 3034-2099

ABSCHNITT 6 DER A 20
IM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN

- Einleitung des Planfeststellungsverfahren am 28.09.2012
  - ➢Seit dem laufendes Planfeststellungsverfahren

- Erörterungstermin 06.-08.06.2016

➢**Alle Einwendungen behalten ihre Gültigkeit und fließen weiterhin mit in die Abwägung im Verfahren ein!**

- Ggf. neuer Erörterungstermin im Herbst 2020

TOP 3 AUFBAU DER PLANFESTSTELLUNGSUNTERLAGEN

VERZEICHNIS DER PLANFESTSTELLUNGSUNTERLAGEN

Die Ausfertigung für den BA 6 der A 20 besteht aus 32 Ordnern mit folgender Gliederung:

Vorbemerkung:

Teil A – Vorhabensbeschreibung

Teil B – Planteil

Teil C – Untersuchungen, weitere Pläne, Skizzen

Teil D – Materialbände

Die gesamte Entwurfsunterlage wird erneut ausgelegt. Neu hinzu gekommene Unterlagen sind im Inhaltsverzeichnis farblich hervorgehoben.

VERZEICHNIS DER PLANFESTSTELLUNGSUNTERLAGEN

Küstenautobahn

Ordner	Unter-lage Nr.	Bezeichnung
1	0.1	Merkblatt über den Zweck
	0.2	Informationen zur Datenv
	0.3	Beiblatt zum Deckblattve
		Teil A - Vorhabensbes
	1	Erläuterungsbericht
		Teil B - Planteil
	2	Übersichtskarte
	3	Übersichtslageplan
	4	Übersichtshöhenplan
2	5	Lageplan
3	6	Höhenplan
	6.1	Höhenplan durchgehende
4	6.2	Höhenplan höhenfreie Kno
	6.3	Höhenplan kreuzende Stra
	6.4	Höhenplan besondere Anla
5	7	Immissionsschutzmaßna
	7.1	Übersichtslageplan der Imr
	7.2	Lageplan der Immissionssc
	8	Entwässerungsmaßnahm
	8.1	Übersichtslageplan Entwäs
	8.2	Lageplan Entwässerungsm
	8.3	Höhenplan Entwässerungs
	8.4	Zusammenstellung Einleits
	8.5	Prinzipdarstellung Regelun
6	9	Landschaftspflegerische
	9.1	Maßnahmenübersichtsplan
	9.1.1	Maßnahmenübersichtsplan
	9.1.2	Maßnahmenübersichtslage
	9.2	Lageplan der landschaftspf
	9.2.1	Lageplan der trassennaher landschaftspflegerischen M
7	9.2.2	Lageplan der trassenferner landschaftspflegerischen M
	9.3	Maßnahmenblätter
	9.4	Tabellarische Gegenüberst

Ordner	Unter-lage Nr.	Bezeichnung
8 - 9	10	Grunderwerb
	10.1	Grunderwerbspla
	10.2	Grunderwerbsver
10	11	Regelungsverze
	12	Widmung/Umstu
	12.1	Textteil Umstufun
	12.2	Übersichtskarte U
		Teil C - Unters
	14	Straßenquersch
	14.1	Ermittlung der Be
	14.2	Regelquerschnitt
	14.3	Sonderquerschni
11	17	Immissionstech
	17.1	Schalltechnische
	17.1.1	Erläuterungsberic
	17.1.2	Berechnungsunte
	17.1.3	Variantenvergleic
	17.2	Luftschadstoffunt
	17.2.1	Erläuterungsberic
	17.2.2	Berechnungsunte
	17.3	Schalltechnische - Planfall K3 - (Ba AK Kehdingen un
	17.3.1	Erläuterungsberic
	17.3.1.1	Anlage 1: Übersic
	17.3.1.2	Anlage 2: Detaille
12	17.3.1.2	Anlage 2: Detaille
13	17.3.1.2	Anlage 2: Detaille
	17.3.1.3	Anlage 3: Berechnungsergebnisse
	17.3.1.4	Anlage 4: Untersuchung neue Zumutbarkeitsschwelle mit 57 db(A) / 67 dB(A)

Ordner	Unter-lage Nr.	Bezeichnung	Blatt	Maßstab
13	17.4	Schalltechnische Unte - Planfall K5 - (vollstän		
	17.4.1	Erläuterungsbericht		
	17.4.1.1	Anlage 1: Übersichtsla		
	17.4.1.2	Anlage 2: Detaillagepl		
	17.4.1.3	Anlage 3: Berechnung		
	17.4.1.4	Anlage 4: Untersuchur 67 dB(A)		
14	17.5	Schalltechnische Unte - Planfall K2 - (Bauzus		
	17.5.1	Erläuterungsbericht		
	17.5.1.1	Anlage 1: Übersichtsla		
	17.5.1.2	Anlage 2: Detaillagepl		
	17.5.1.3	Anlage 3: Berechnungsergebnisse		
	17.5.1.4	Anlage 4: Untersuchung neue Zumutbarkeitsschwelle mit 57 db(A) / 67 dB(A)		
15	18	**Wassertechnische Untersuchung**		
	18.1	Straßenentwässerung		
	18.1.1	Erläuterungsbericht		
	18.1.2	Berechnungsunterlagen		
	18.2	Wassertechnischer Fachbeitrag		
	18.2.1	Erläuterungsbericht		
	18.2.2	Berechnungsunterlagen		
	18.2.3	Übersichtskarte Gebietsentwässerung		
	18.2.4	Übersichtslageplan Gebietsentwässerung		
16	19	**Umweltfachliche Untersuchungen**		
	19.1	Landschaftspflegerischer Begleitplan		
	19.1.1	Textteil, Anlagen 1 - 7	1 - 227, 1, 1, 1, 1 - 2, 1 - 26, 1 - 25, 1	o. M., 1:30.000
	19.1.2	Bestandsübersichtsplan	1	1:15.000
	19.1.3	Bestands- und Konfliktplan	0 - 4	1:5.000
17	19.2	Artenschutzbeitrag		
	19.2.1	Textteil, Anlagen I -		
	19.2.2	Plan Artenschutz		
	19.2.3	Artenschutzrechtlich		
18	19.3	FFH-Verträglichkeits		
	19.3.1	FFH-Verträglichkeits		
	19.3.2	FFH-Vorprüfung "Ho		
19	20	**Sonstige Gutachte**		
	20.1	Vorausschau zur ab Anlagen 1 - 2		
	20.2	Fachbeitrag zur Prüf Bewirtschaftungszie (Fachbeitrag zur Wa		
	20.2.1	Abschätzung der Ch durch den Winterdie		
	20.2.2	Immissionsbezogen Straßenabflüssen in		

Ordner	Unter-lage Nr.	Bez
		Tei
20	21	Fau
	21.1	Veg
21	21.2	Fau
	21.2.1	Fau Anla
	21.2.2	Flec
22	22	Fac
	22.1	Teil
	22.2	Teil
23	23	Wil
24	24	Arte A 2
25	25	Vari Vari
	25.1	Erla
	25.1.1	Anh
	25.1.2	Anh
	25.1.3	Anh /Tra
	25.1.4	Anh /Tra
	25.1.5	Anh
26	26	For
	26.1	Erla
	26.1.1	Anh
	26.1.2	Anhang 2 - Knotenströme
	26.1.3	Anhang 3 - Schalltechnische Pa

Ordner	Unter-lage Nr.	Beze
27	27	Agra Brem
	27.1	Erlau
	27.1.1	Prüfu § 15
	27.1.2	Aktua Varia
	27.2	Übers
28	28	Raum
29	29	Baug
	29.1	Geola
	29.1.1	Anlag
	29.1.2.1	Anlag
	29.1.2.2	Anlag
	29.1.3	Anlag
30	29.1.3.1	Anlag
	29.1.3.2	Anlag
	29.1.3.3	Anlag
	29.1.4	Anlag
	29.1.4.1	Anlag
	29.1.5	Anlag
	29.1.6	Anlag
	29.1.7	Anlag
	29.1.8	Anlag
	29.1.9	Anlag
	29.1.10	Anlag
	29.1.11	Vergl

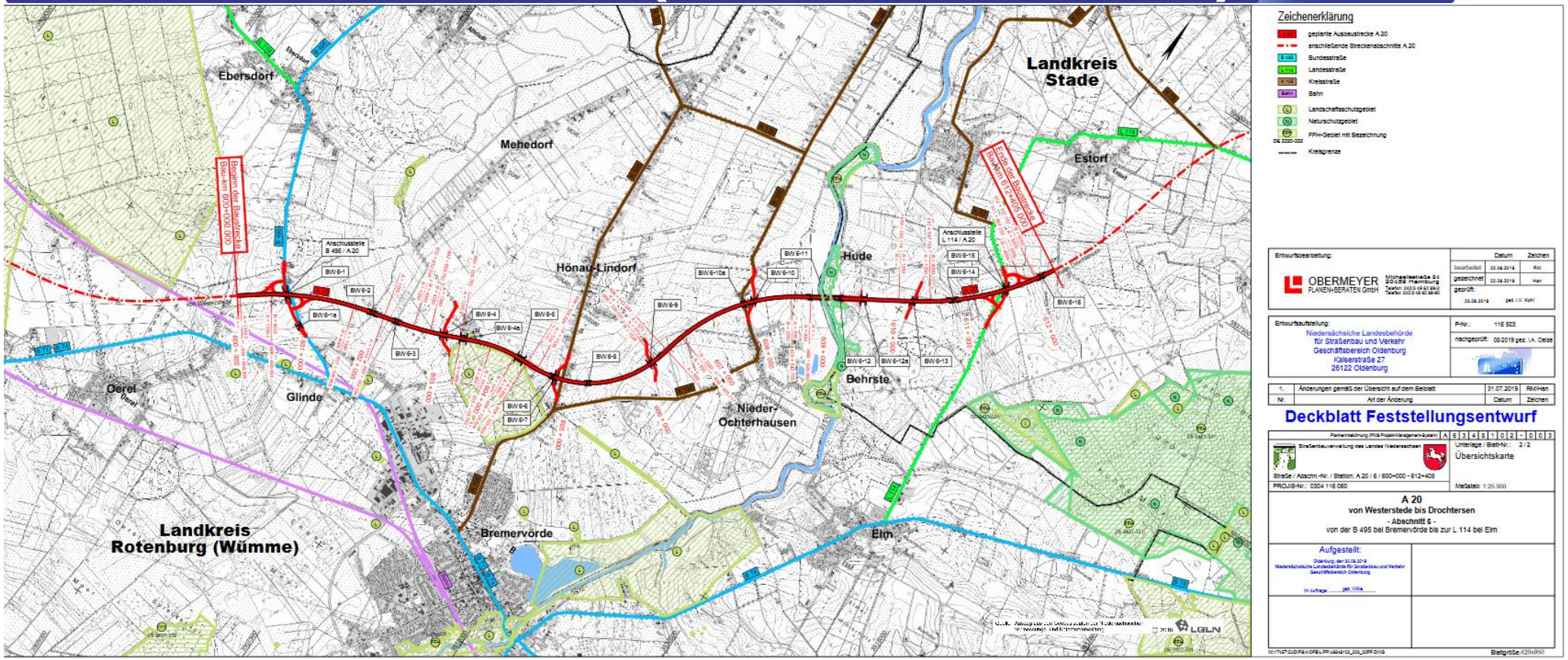
Ordner	Unter-lage Nr.	Bezeichnung	Blatt	Maßstab
31	29.2	Erdbautechnische Empfehlungen	1 - 13	o. M.
	29.3	Hydrogeologisches Gutachten	1 - 21	o. M.
	29.4	Gutachten zur Auspressung von Porenwasser bei Gründungsmaßnahmen Erläuterungsbericht	1 - 35	o. M.
	29.4.1	Anlage 1 - Übersichtslageplan Grundwassermessstellen	1 - 2	1:100.000
	29.4.2	Anlage 2 - Ausschnitt Geologische Karte	1 - 2	1:500.000
	29.4.3	Anlage 3 - Grundwassermessstellen NLWKN	1 - 27	o. M.
	29.4.4	Anlage 4 - Luftbildauswertung	1 - 4	o. M.
	29.4.5	Anlage 5 - Zusammenstellung chemische Analyse	1	o. M.
	29.4.6	Anlage 6 - Vorbemessung Behandlungsanlagen	1	o. M.
	29.4.7	Anlage 7 - Lageplan Porenwasserbehandlungsanlage	1 - 9	1:1.000
	29.4.8	Anlage 8 - Ausschnitt sulfatsaure Böden	1 - 3	1:30.000
	29.4.9	Anhang Prüfbericht Porenwasser	1 - 10	o. M.
	29.5	Ingenieurgeologisches Streckengutachten (B 71 - B 495)		
	29.5.1	Erläuterungsbericht	1 - 40	o. M.
	29.5.2	Anlagen		
	29.5.2.1	Anlage 1 - Übersichtslageplan	1 - 2	o. M.
	29.5.2.2	Anlage 2 - Geologische Übersicht	1 - 2	1:25.000
	29.5.2.3	Anlage 3 - Lageplan mit Aufschlusspunkten	1 - 2	1:5.000
	29.5.2.4	Anlage 4 - Geotechnische Schnitte und Streckenbänder	1 - 4	1:1.000/100
	29.5.2.5	Anlage 5 - Schichtenverzeichnisse, Sondierprotokolle	1 - 19	o. M.
	29.5.2.6	Anlage 6 - Zusammenfassung Aufschlüsse	1 - 2	o. M.
	29.5.2.7	Anlage 7 - Zusammenstellung Mischproben	1 - 2	o. M.
	29.5.2.8	Anlage 8 - Laborversuche	1 - 5	o. M.
	29.5.2.9	Anlage 9 - Karten und Pläne des LBEG	1 - 2	1:25.000
	29.5.2.10	Anlage 10 - Fotodokumentation der Bohrkerne	1 - 2	o. M.
	29.5.2.11	Anlage 11 - Ergebnisse chemische Analytik	1 - 27	o. M.
	29.5.2.12	Anlage 12 - Karten und Pläne des LGLN	1 - 2	1:50.000
	29.5.2.13	Anlage 13 - Grundwasserganglinien	1 - 2	o. M.
	29.6	Standsicherheit Lärmschutzwall		
32	30	**Variantenvergleich Bremervörde: Städtebau**		
	30.1	Überprüfung des Aktualisierungsbedarfs, Erläuterungsbericht	1 - 22	o. M.
	30.1.1	Anhang Planunterlagen	1 - 4	1:12.000
		Analyse und Bewertung der städtebaulichen Wirkungen		
	30.2	Erläuterungsbericht	1 - 178	o. M.
	30.2.1	Bewertungsmatrix	1	o.M.
	30.2.2	Planunterlagen	1 - 3	o. M.
	30.2.3	Planunterlagen Varianten 1 bis 7	1 - 7	1:10.000

Blaue Farbgebung: Neu ins Deckblattverfahren eingestellte Unterlage

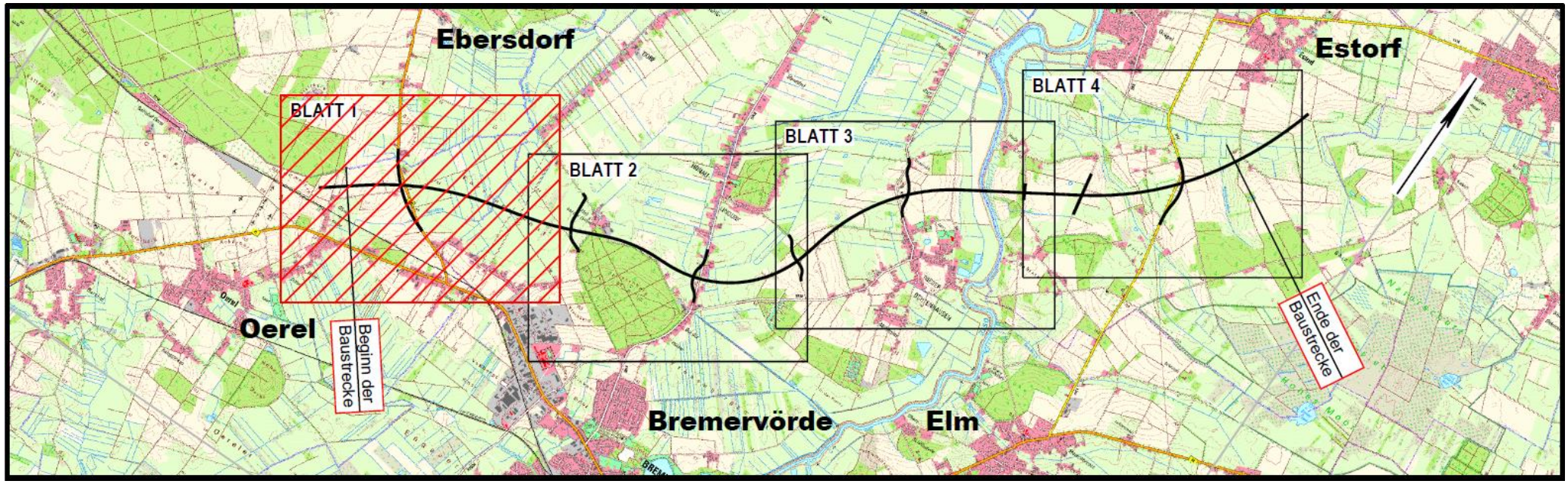
UNTERLAGE 2 BLATT 2

ÜBERSICHTSKARTE (MAßSTAB 1:25.000)

Küstenautobahn

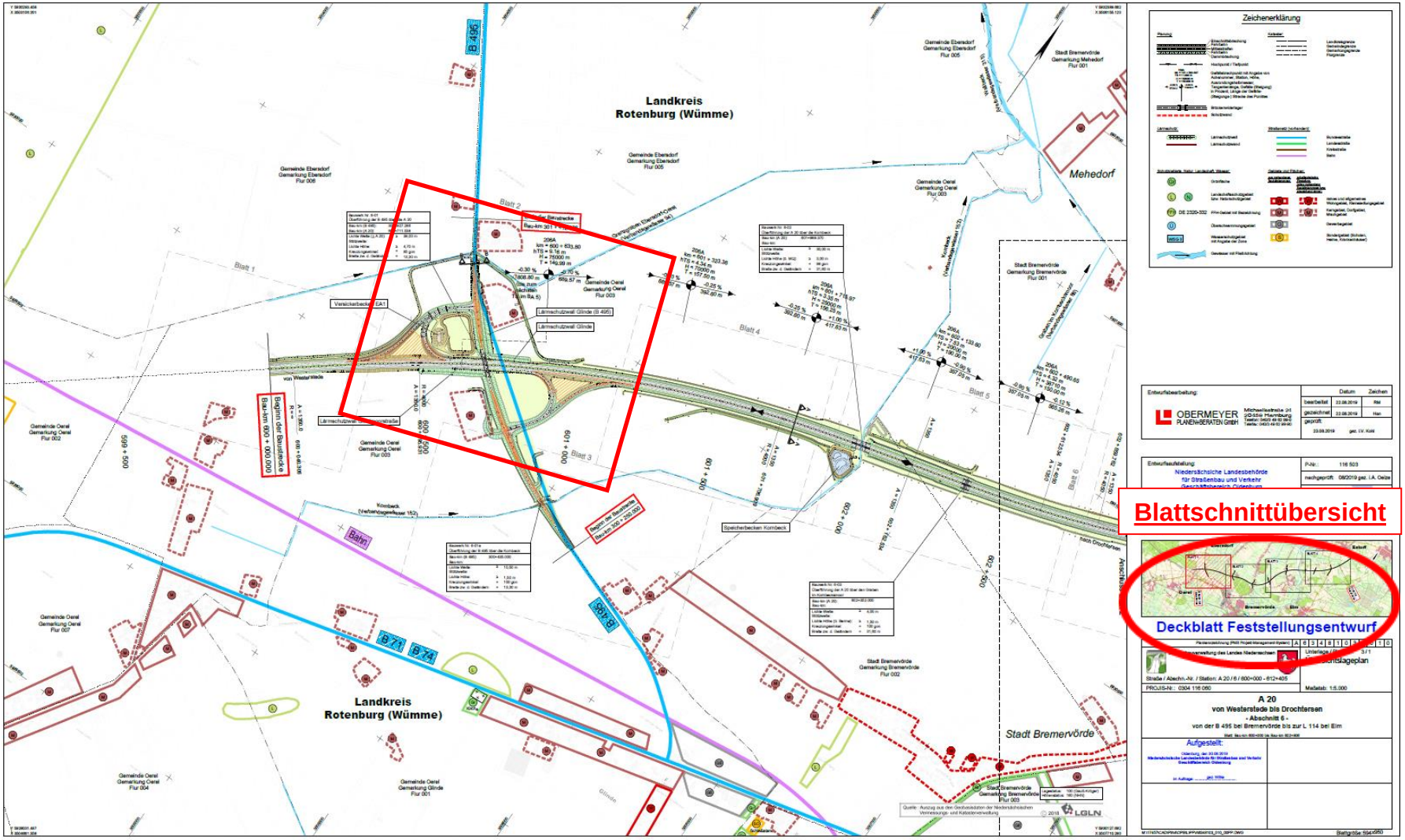


UNTERLAGE 2 BLATT 3
ÜBERSICHTSKARTE



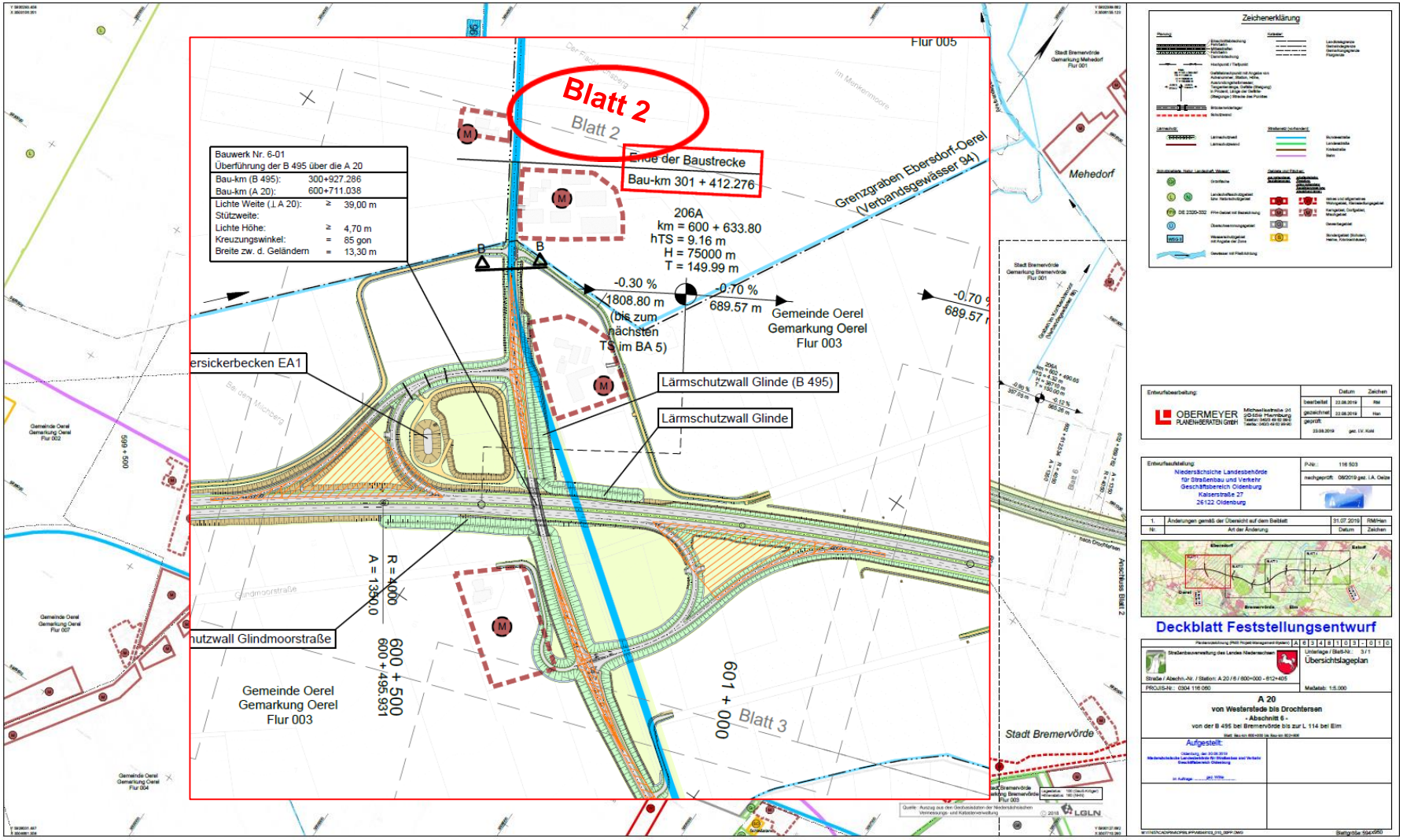
UNTERLAGE 3 BLATT 1

ÜBERSICHTSLAGEPLAN (MAßSTAB 1:5.000)



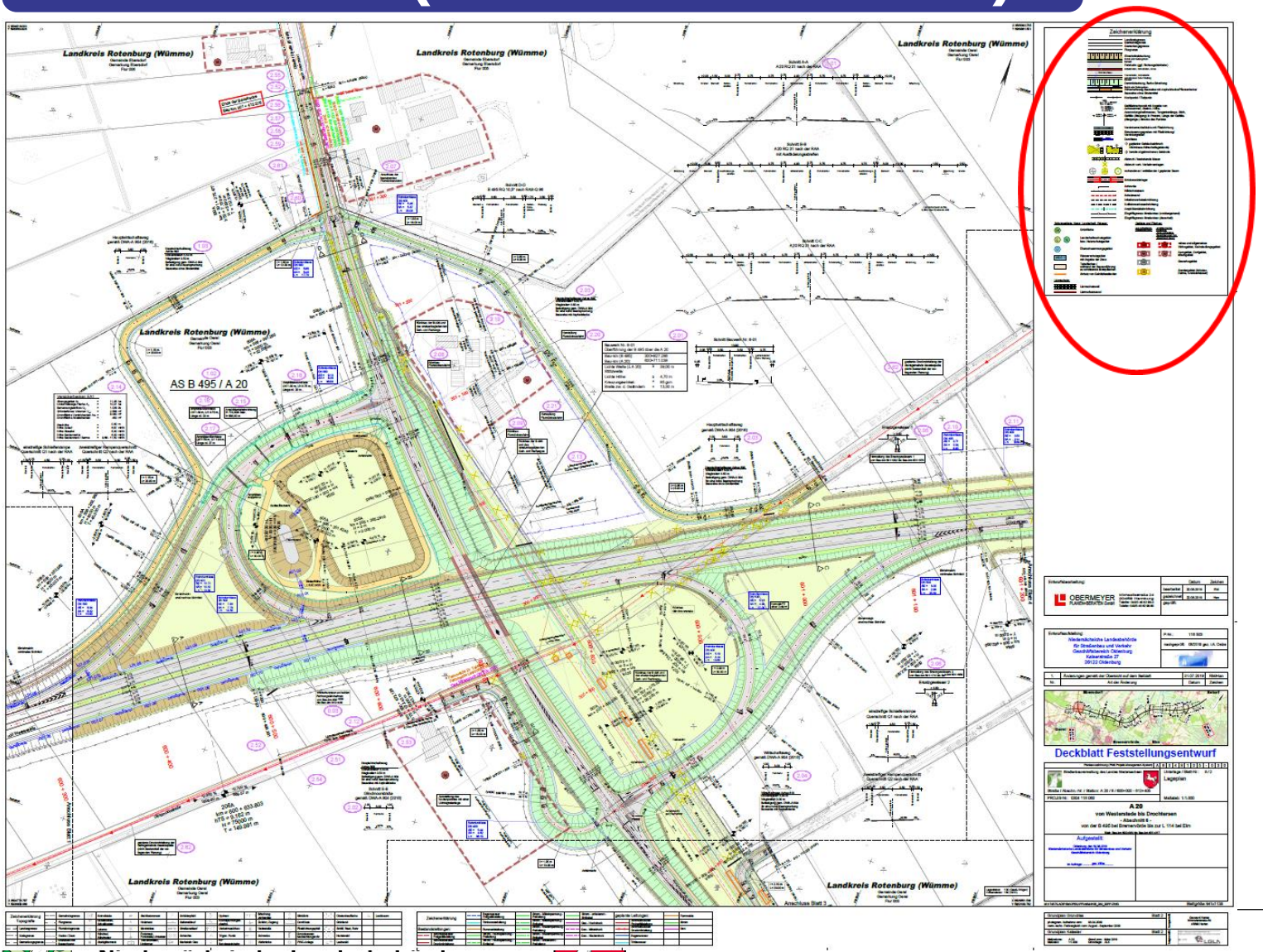
UNTERLAGE 3 BLATT 1

ÜBERSICHTSLAGEPLAN (MAßSTAB 1:5.000)



UNTERLAGE 5 BLATT 2

LAGEPLAN (MAßSTAB 1:1.000)



Zeichenerklärung

Deckblatt Feststellungsentwurf

Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr

Niedersachsen

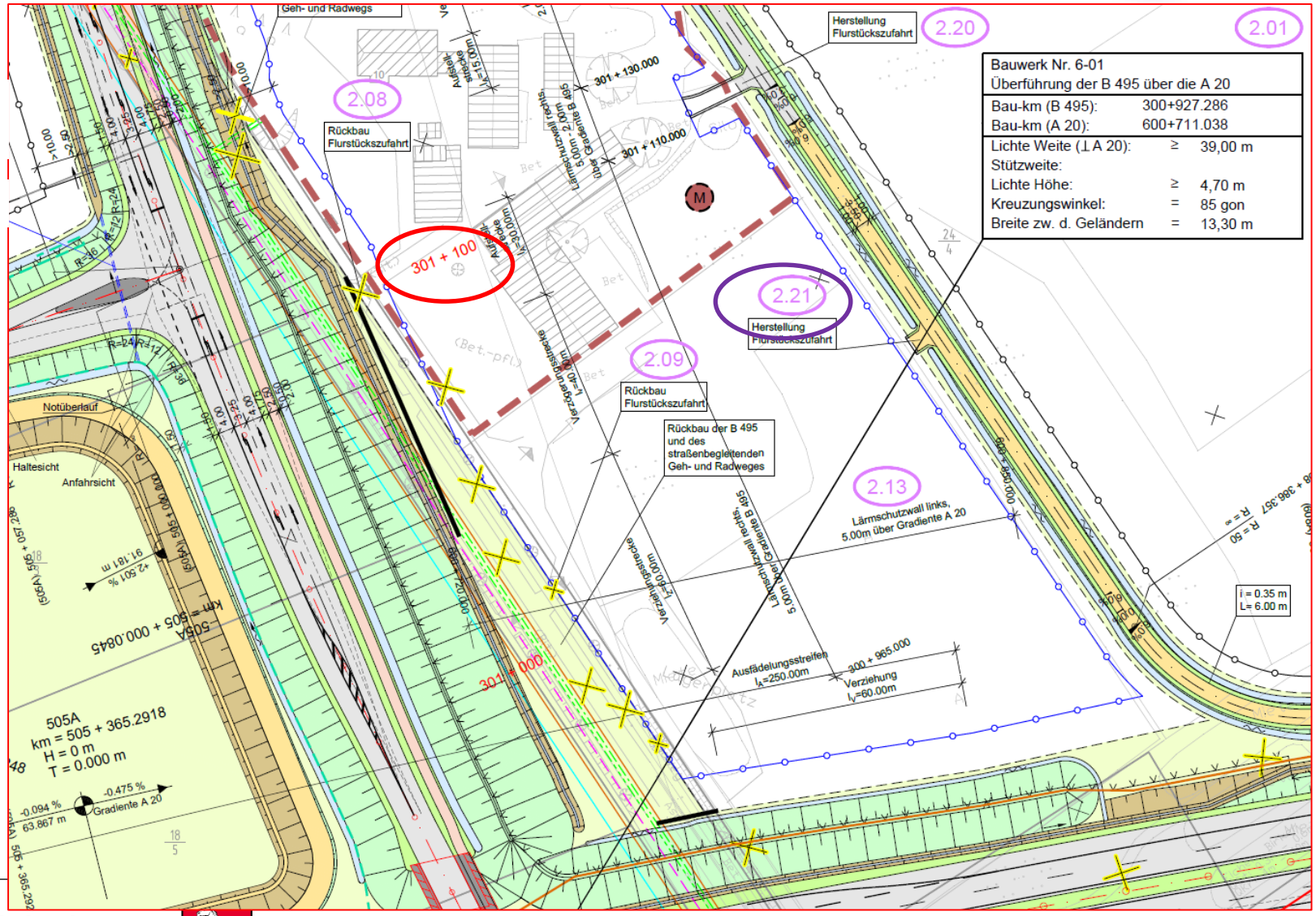
www.kuestenautobahn.niedersachsen.de

UNTERLAGE 5 BLATT 2

LAGEPLAN (MAßSTAB 1:1.000)

Nr. im Regelungsverzeichnis

Baukilometrierung



UNTERLAGE 5 BLATT 2

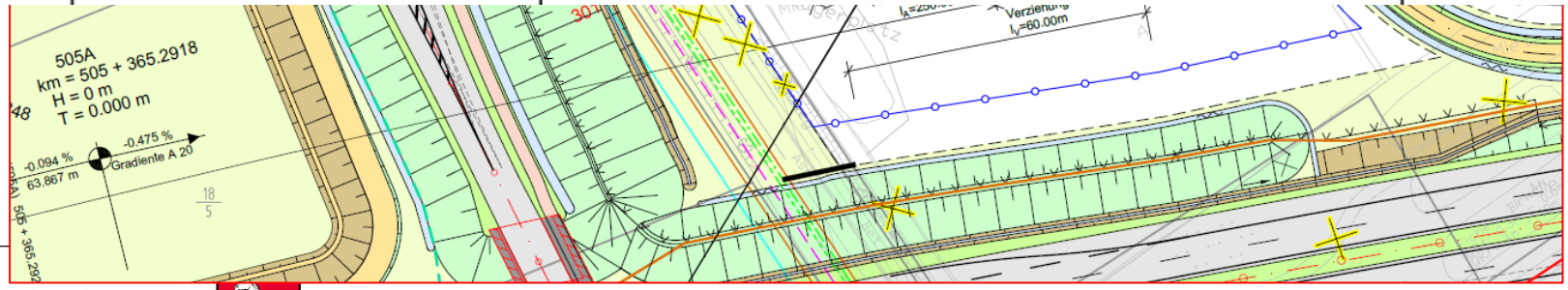
LAGEPLAN (MAßSTAB 1:1.000)

Nr. im

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)
für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen
Abschnitt 6 von der B 495 bei Bremervörde bis zur L 114 bei Elm

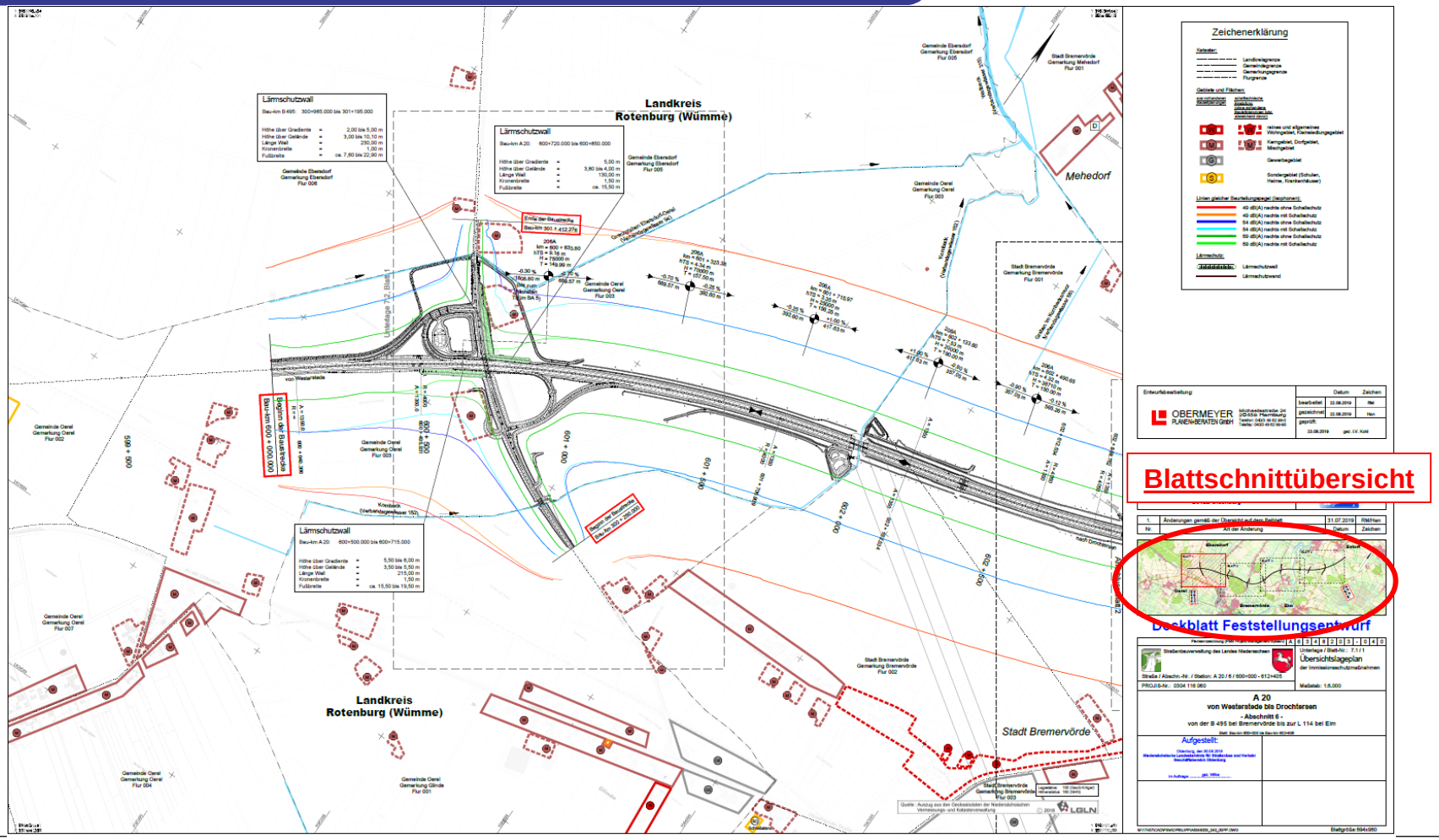
Unterlage 11D
Blatt: 32
Stand: 30.08.19

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
2.21	600+838 (A 20) 608+301 (WW)	Herstellung Flurstückszufahrt	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 24/4, Flur 003, Gemarkung Oerel, Gemeinde Oerel	Zur Anbindung des Flurstückd 24/4 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (Lfd. Nr. 2.03) eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 5,00 m (4,00 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	



UNTERLAGE 7.2 BLATT 1

LAGEPLAN IMMISIONSSCHUTZ (MAßSTAB 1:5.000)



Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Niedersachsen

www.kuestenautobahn.niedersachsen.de

UNTERLAGE 7.2 BLATT 1

ONSSCHUTZ

Küstenautobahn

Zeichenerklärung

Kataster:

- Landkreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze

Gebiete und Flächen:

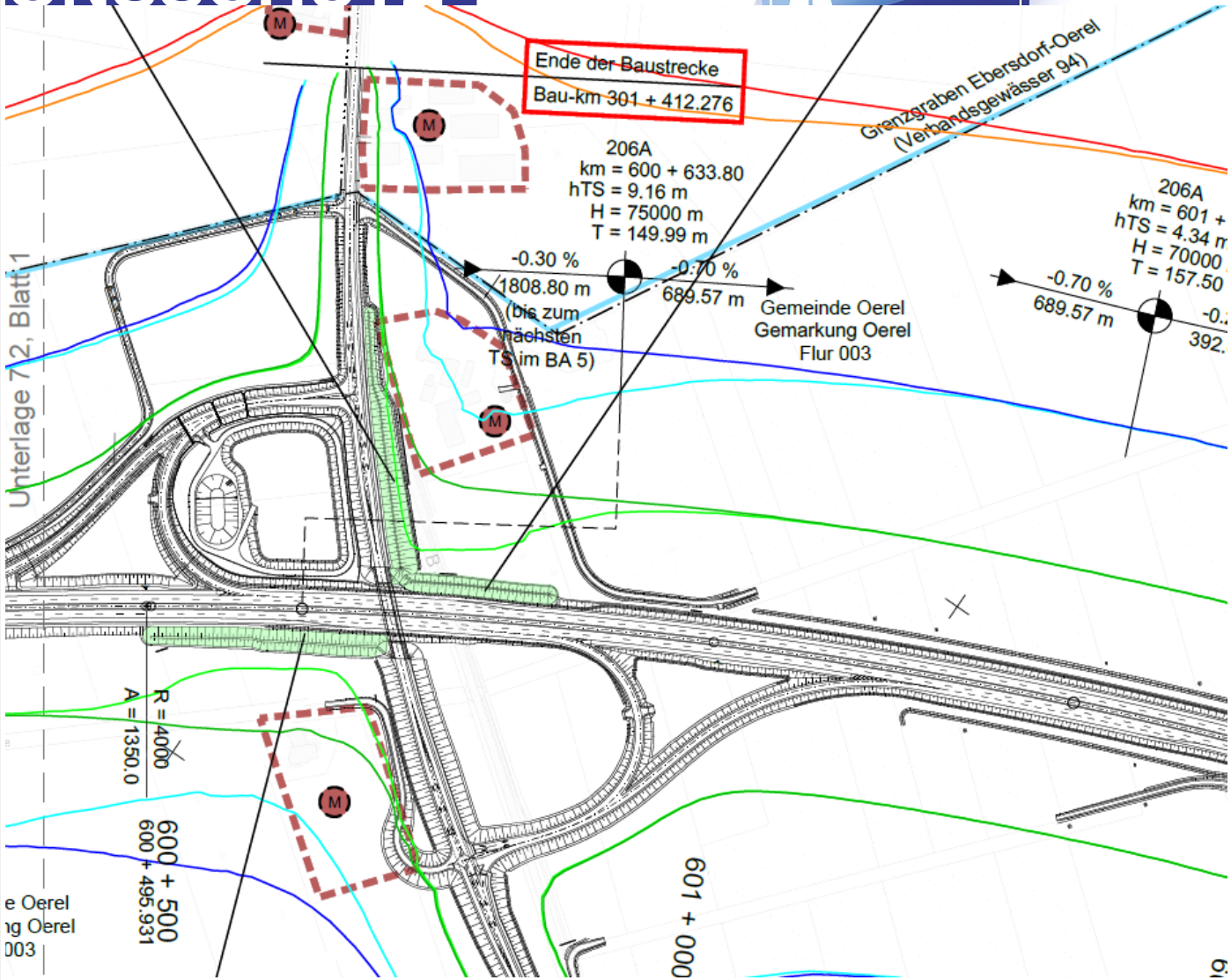
aus vorhandenen Bauleitplanungen	schalltechnische Einstufung (ohne vorhandene Bauleitplanungen bzw. abweichend davon)	
W	W	reines und allgemeines Wohngebiet, Kleinsiedlungsgebiet
M	M	Kerngebiet, Dorfgebiet, Mischgebiet
G		Gewerbegebiet
S		Sondergebiet (Schulen, Heime, Krankenhäuser)

Linien gleicher Beurteilungspegel (Isophonen):

- 49 dB(A) nachts ohne Schallschutz
- 49 dB(A) nachts mit Schallschutz
- 54 dB(A) nachts ohne Schallschutz
- 54 dB(A) nachts mit Schallschutz
- 59 dB(A) nachts ohne Schallschutz
- 59 dB(A) nachts mit Schallschutz

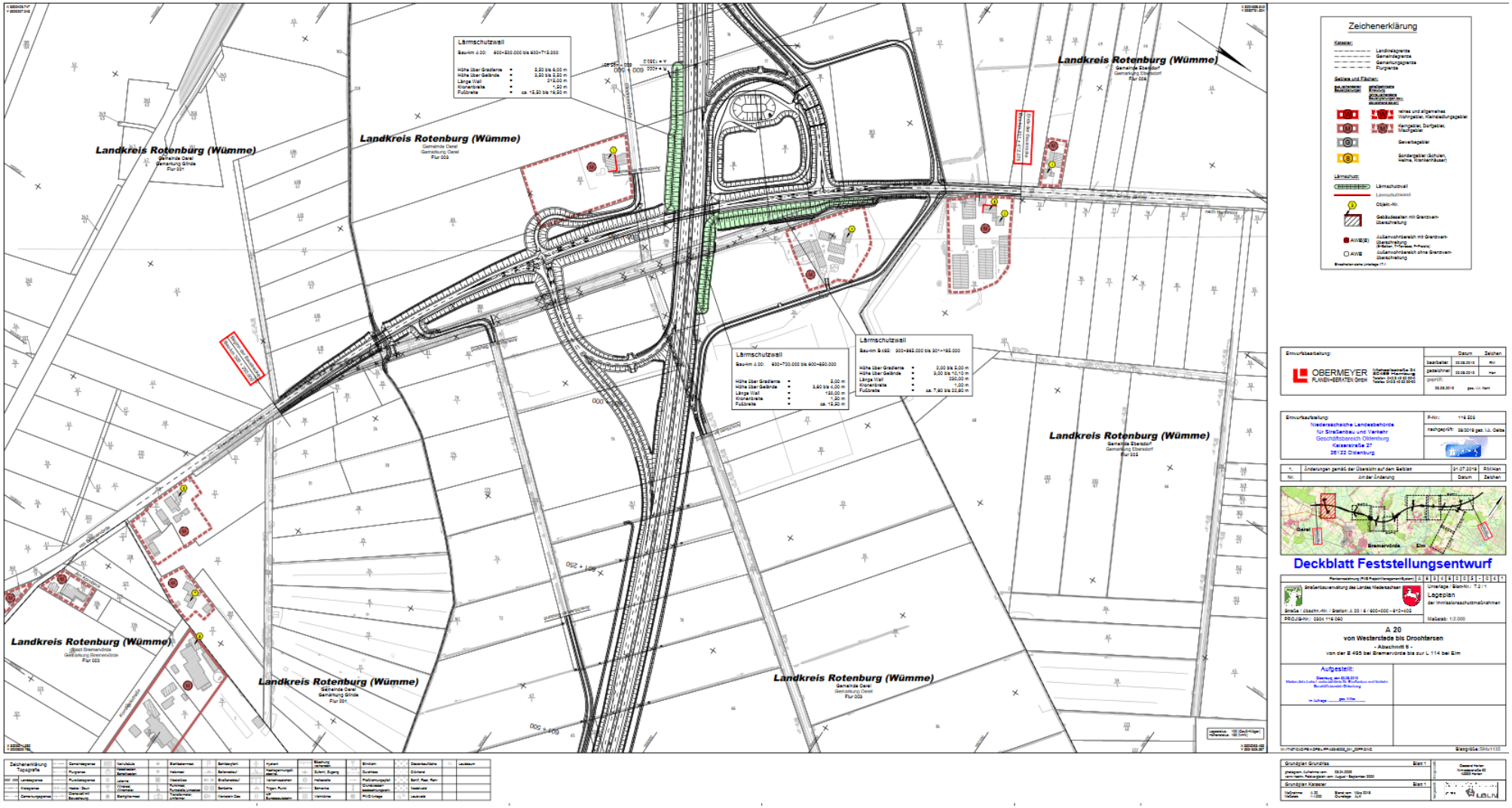
Lärmschutz:

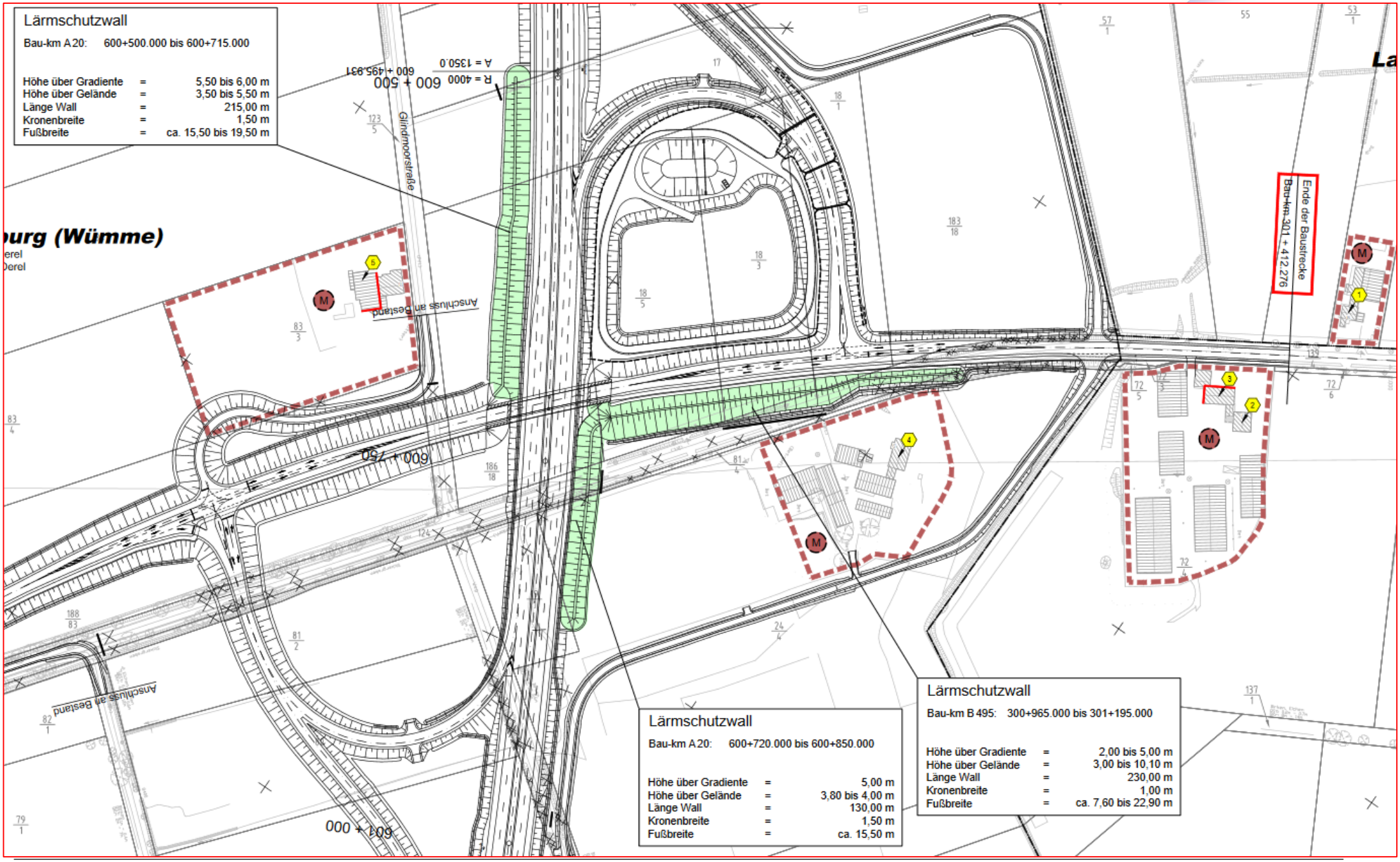
- Lärmschutzwall
- Lärmschutzwand



UNTERLAGE 7.2 BLATT 1

LAGEPLAN IMMISSIONSSCHUTZ (MAßSTAB 1:1.000)





Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr

Niedersachsen

www.kuestenautobahn.niedersachsen.de

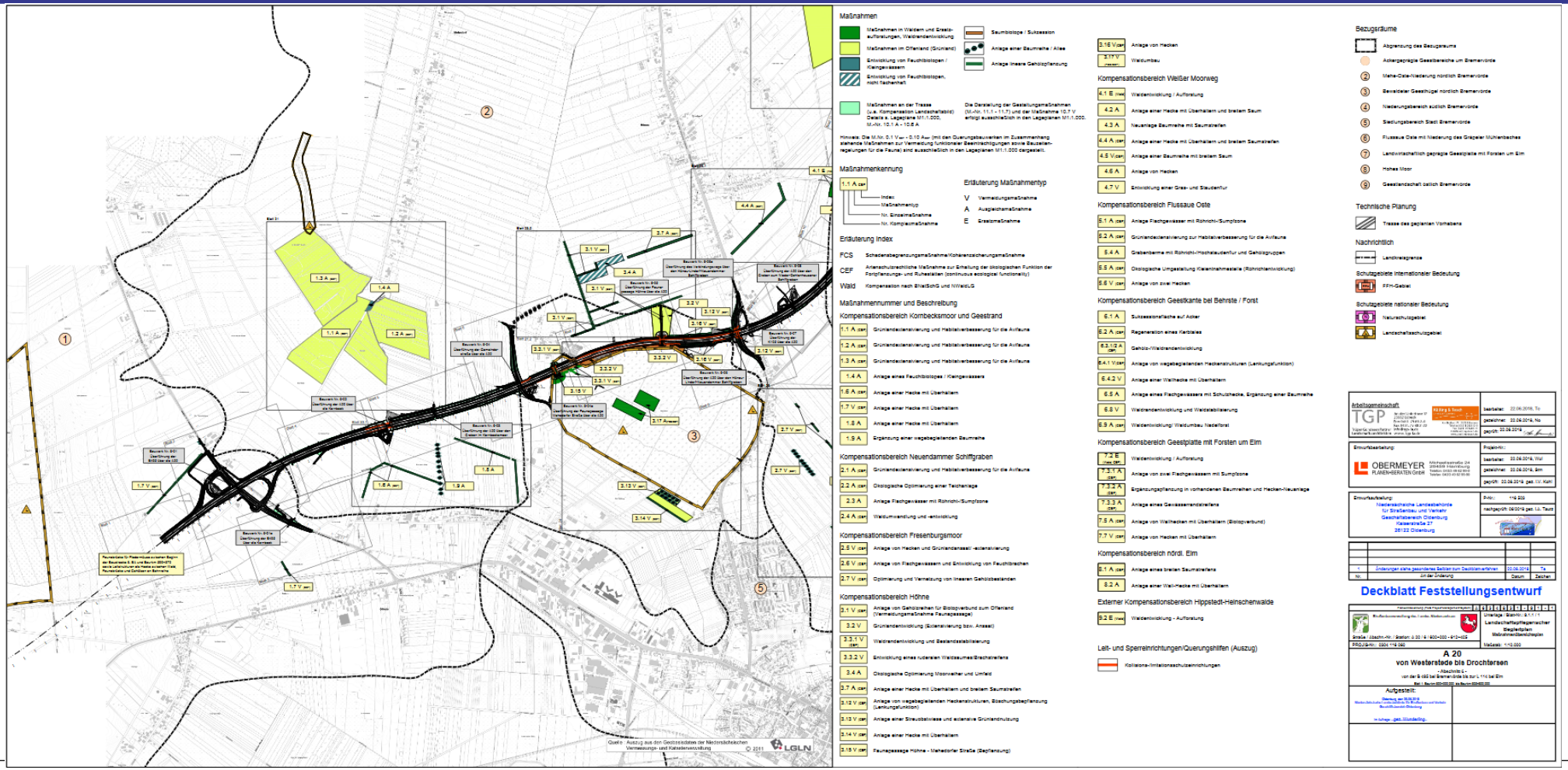
UNTERLAGE 17.1.2

BERECHNUNGSERGEBNISSE SCHALL

Berechnungspunkt								Immissionsgrenzwert		Lr ohne Lärmschutz				Anspruch ohne LS		Lr mit Lärmschutz							Anspruch mit SSM	
ID	Adresse	Fass.	Ge-schoss	Station Bau-km	Abst. in m	Δ h in m	Nut-zung	tags	nachts	Lr tags	Lr nachts	Lr tags	Lr nachts			Lr tags	Lr nachts	Mind. SSM	Übers. IGW in dB(A)		Lr tags	Lr nachts		
								dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	Tag	Nacht	dB(A)	dB(A)	dB(A)	tags	nachts	dB(A)	dB(A)	Tag	Nacht
5	Glindmoorstr. 22 - Glinde	SO	EG	AS	97.3	AS	AM	64	54	54.7	48.9	55	49	nein	nein	54.7	48.9	0.0	-	-	55	49	nein	nein
5	Glindmoorstr. 22 - Glinde	SO	1.OG	AS	97.3	AS	AM	64	54	55.8	50.2	56	51	nein	nein	55.7	50.0	-0.1	-	-	56	50	nein	nein
5	Glindmoorstr. 22 - Glinde	SW	EG	601+154	92.9	3.3	AM	64	54	59.8	55.2	60	56	nein	ja	55.0	50.5	-4.8	-	-	55	51	nein	nein
5	Glindmoorstr. 22 - Glinde	SW	1.OG	601+154	92.9	6.1	AM	64	54	60.3	55.8	61	56	nein	ja	56.1	51.5	-4.3	-	-	57	52	nein	nein
5	Glindmoorstr. 22 - Glinde	NW	EG	601+144	87.6	3.3	AM	64	54	63.5	58.7	64	59	nein	ja	58.7	53.7	-5.0	-	-	59	54	nein	nein
5	Glindmoorstr. 22 - Glinde	NW	1.OG	601+144	87.6	6.1	AM	64	54	64.0	59.3	64	60	nein	ja	59.9	54.9	-4.5	-	0.9	60	55	nein	ja
5	Glindmoorstr. 22 - Glinde	NO	EG	AS	89.6	AS	AM	64	54	61.6	56.4	62	57	nein	ja	58.9	53.2	-3.2	-	-	59	54	nein	nein
5	Glindmoorstr. 22 - Glinde	NO	1.OG	AS	89.6	AS	AM	64	54	62.3	57.2	63	58	nein	ja	59.9	54.4	-2.8	-	0.4	60	55	nein	ja

UNTERLAGE 9.1.1 BLATT 1

LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN MAßNAHMENÜBERSICHTSPLAN (MAßSTAB 1:10.000)



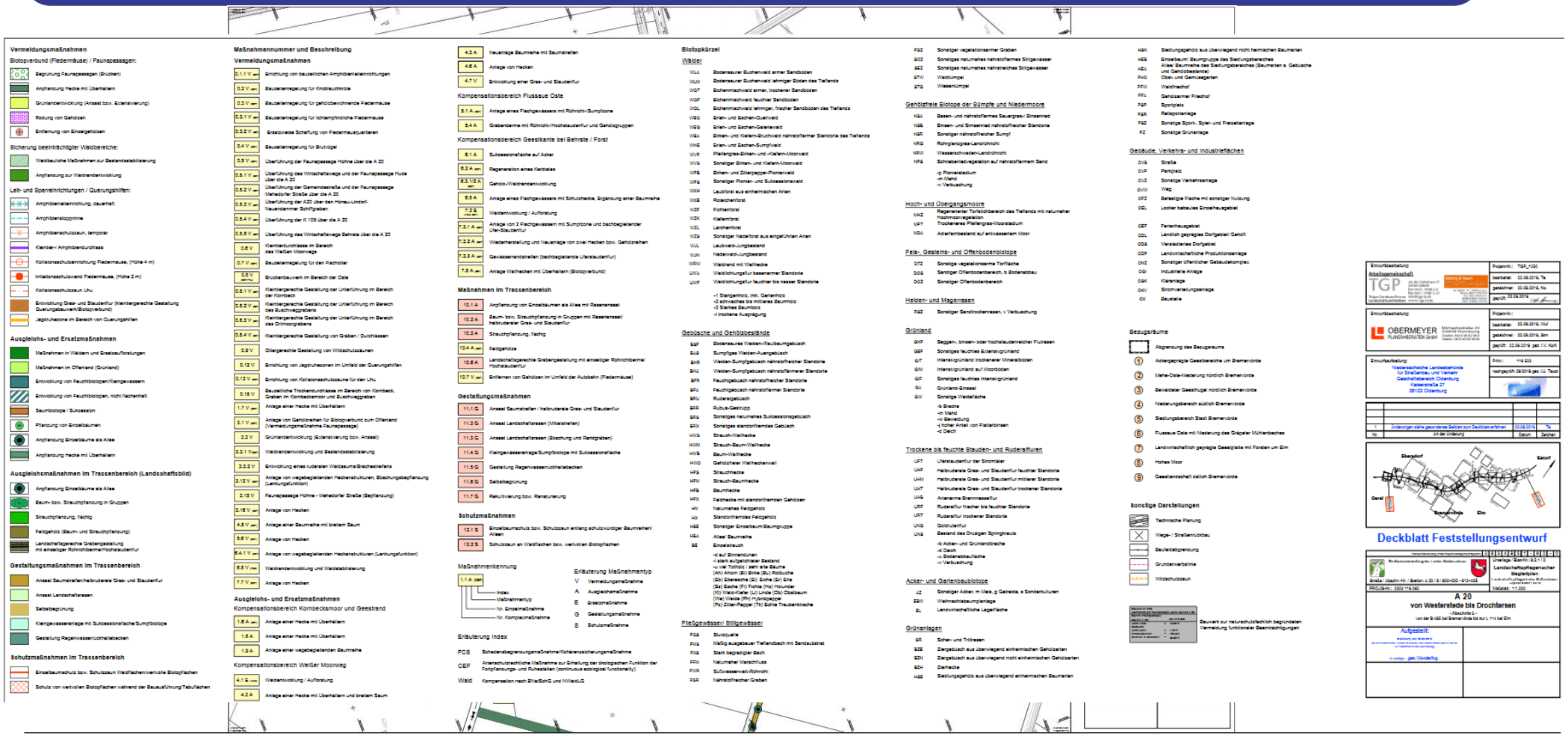
Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr

Niedersachsen

www.kuestenautobahn.niedersachsen.de

UNTERLAGE 9.2.1 BLATT 10

LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN VERZEICHNIS



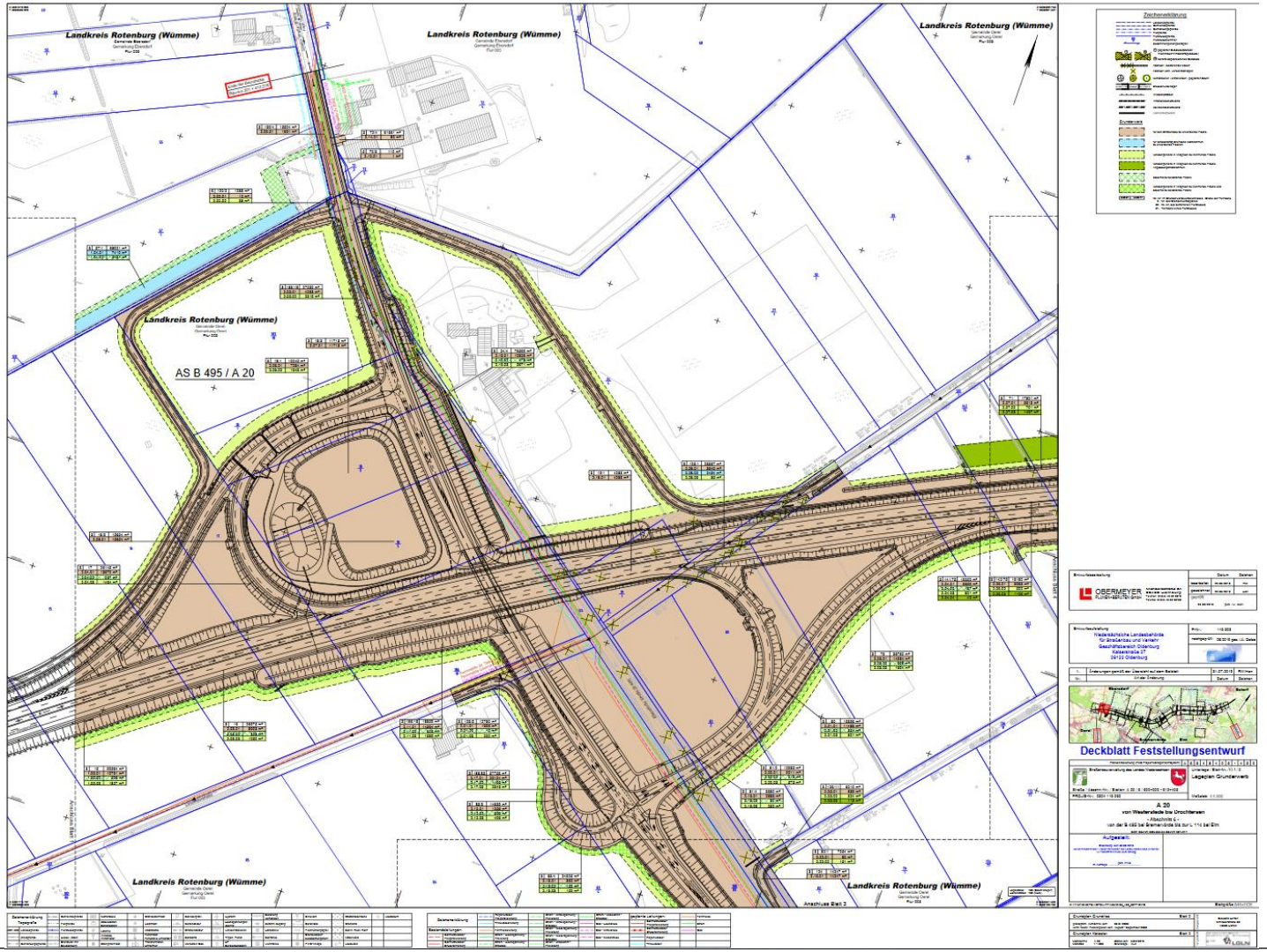
UNTERLAGE 9.3
MAßNAHMENBLÄTTER

Küstenautobahn

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A20 BA 6 (B495 bis Bremervörde – L114 bei Elm)	**Vorhabensträger** Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen	**Maßnahmen-Nr.** **0.3.1 V_{CEF}**
Bezeichnung der Maßnahme **Bauzeitenregelung für lichtempfindliche Fledermäuse**		**Maßnahmentyp** V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2.1 Blatt-Nr.: 6,7,13,15,16		**Zusatzindex** FFH= Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Oste (Bau-km 608+994.117), Buschweggraben im Bereich der geplanten Trasse der A 20 (Bau-km 610+878.710), Bereich der Höhne (603+050 bis Bau-km 604+370), Bereich Hude (Bau-km Bau 609+581.311), Bereich der Überführung des Wirtschaftswegs Behrste über die A 20 (Bau-km 610+304.170)		
Begründung der Maßnahme		

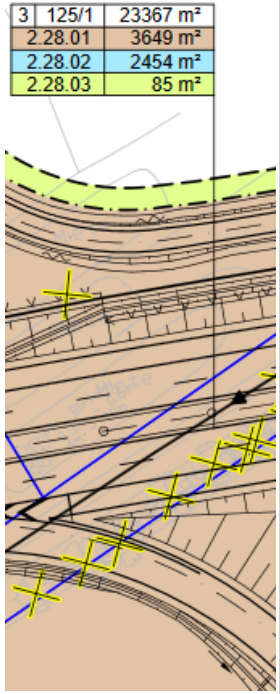
UNTERLAGE 10.1 BLATT 2

LAGEPLAN GRUNDERWERB (MAßSTAB 1:1.000)



UNTERLAGE 10.1 BLATT 2

LAGEPLAN (MAßSTAB 1:1.000)

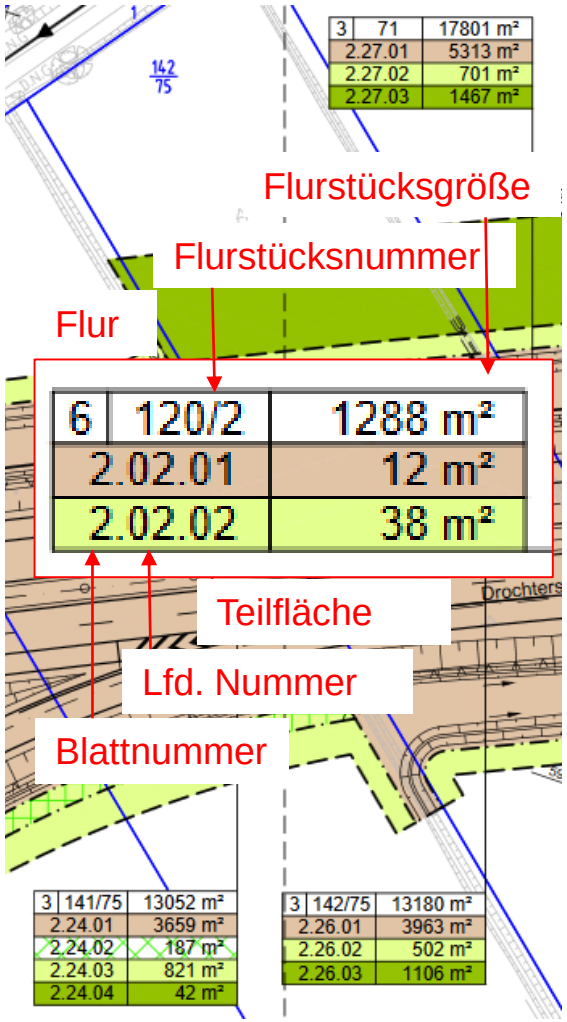


Zeichenerklärung

- Landkreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Flurstücksnummer
- Zusammengehörigkeitspfeil
- ① geplanter Gebäudeabbruch Wohnhaus-Wirtschaftsgebäude)
- ② bereits abgebrochenes Gebäude
- Abbruch / bestehende Mauer
- Abbruch vorh. Verkehrsanlagen
- vorhandener / entfallender / geplanter Baum
- Brückenwiderlager
- Wildschutzzaun
- Irritationsschutzwand
- Kollisionsschutzwand
- Lärmschutzwand

Grunderwerb

- für den Straßenbau zu erwerbende Fläche
- für landschaftsplanerische Maßnahmen zu erwerbende Flächen
- vorübergehend in Anspruch zu nehmende Fläche
- vorübergehend in Anspruch zu nehmende Fläche Anpassungsmaßnahmen
- dauernd zu belastende Fläche
- vorübergehend in Anspruch zu nehmende Fläche und dauernd zu belastende Fläche
- 6.02.01 | 5499 m² — lfd. Nr. im Grunderwerbsverzeichnisses / Größe der Teilfläche
  - 6. Nr. des Grunderwerbsplanes
  - 02. lfd. Nr. des betroffenen Flurstückes
  - 01. Teilfläche eines Flurstückes



UNTERLAGE 10.2

GRUNDERWERBSVERZEICHNIS

Grunderwerbsverzeichnis für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen Abschnitt 6 von der B 495 bei Bremervörde bis zur L 114 bei Elm									zu Unterlage / Blatt-Nr.: 10.2 / 2 Datum: 30.08.2019	
lfd. Nr.	Bau-km	Eigentümer: Name, Vorname, Straße und Wohnort	Grundbuch von Blatt	Gemarkung Flur Flurstück	Nutz-ungs-art	Größe des Flur-stücks m²	Zu er-werbende Fläche m²	Vorüberg. in Anspr. z. n. Fläche m²	Dauernd zu belastende Fläche m²	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2.01.01 2.01.02 2.01.03	600+322	Kenn-Nr.: 046	Oerel 410	Oerel 3 123/5	S	12.780	1.606	 200	 15	a a a
2.02.01 2.02.02	600+374	Kenn-Nr.: 031	Ebersdorf 90210	Ebersdorf 6 120/2	WAG	1.288	12	 38		a a

Spalte 11: a= für Baulastträger der Baumaßnahme Straße/Leitungsträger, c= Dritte, d= für Baulastträger der Baumaßnahme LBP, r= Erhalt Fledermausleitstrukturen, x= Wegerecht NLStBV, y= Wegerecht NLStBV und Landwirt

TOP 4 VORSTELLUNG DER TECHNISCHEN PLANUNG

A20 ABSCHNITT 6 PLANUNGSÄNDERUNGEN

In der technischen Objektplanung sind folgende Anpassungen erforderlich geworden:

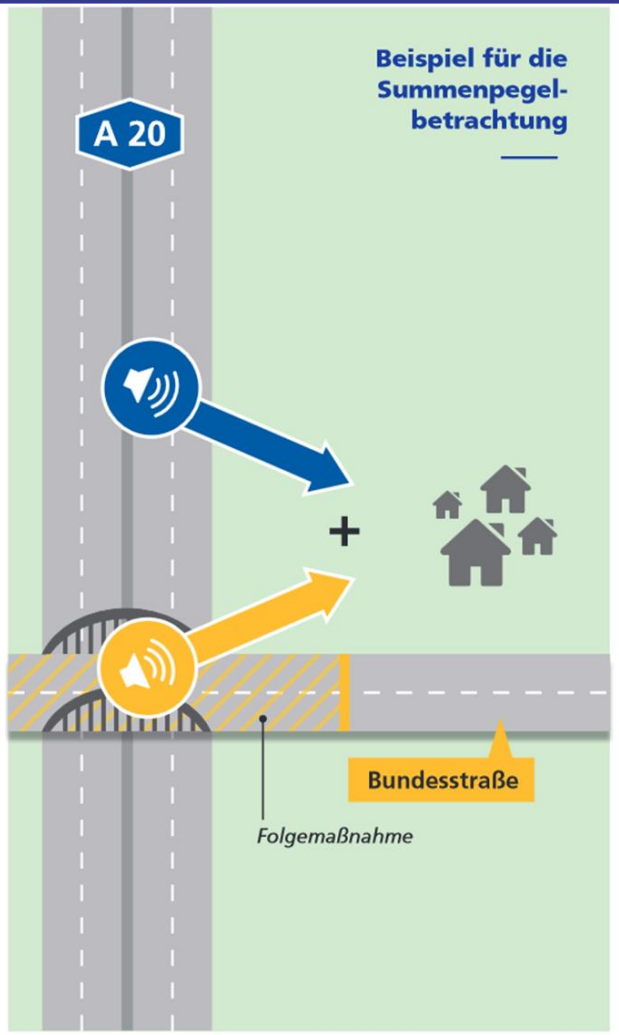
1. Schalltechnische Untersuchung (Unterlage 17.1)
   - Summenpegelbetrachtung
2. Wassertechnische Untersuchung (Unterlage 18.1)
   - Reinigungsleistung der Straßenentwässerung

A20 ABSCHNITT 6 PLANUNGSÄNDERUNGEN

In der technischen Objektplanung sind folgende Anpassungen erforderlich geworden:

1. **Schalltechnische Untersuchung (Unterlage 17.1)**
   - **Summenpegelbetrachtung**
2. Wassertechnische Untersuchung (Unterlage 18.1)
   - Reinigungsleistung der Straßenentwässerung

A20 ABSCHNITT 6
SCHALLTECHNISCHE UNTERSUCHUNG



Wie wird der Summenpegel berechnet?

Der Summenpegel bündelt alle Schallpegel in Dezibel (dB), die von neu gebauten Strecken und der geänderten Strecke ausgehen. Weil Schallpegel keine physikalischen Größen sind, können sie jedoch nicht linear addiert werden. Aus 60 dB und 60 dB werden daher nicht 120 dB. Stattdessen müssen die Schallpegelwerte zunächst in Schalldrücke zurückgeführt werden. Erst aus der Summe der Schalldrücke wird ein neuer Schallpegel gebildet.

- *Werden zwei gleich hohe Pegelwerte summiert, ist die Summe um etwa 3 dB höher als der Einzelwert: 60 dB + 60 dB ≈ 63 dB.*
- *Je größer die Differenz zwischen zwei Pegelwerten ist, desto weniger verändert sich der größere der beiden Einzelwerte.*

Das Lineal hilft bei der Orientierung:

Beispielrechnung

5 dB + 10 dB → die Differenz beträgt 5 dB
→ neuer Wert: 10 dB + 1,2 dB = **11,2 dB**

A20 ABSCHNITT 6
SCHALLTECHNISCHE UNTERSUCHUNG

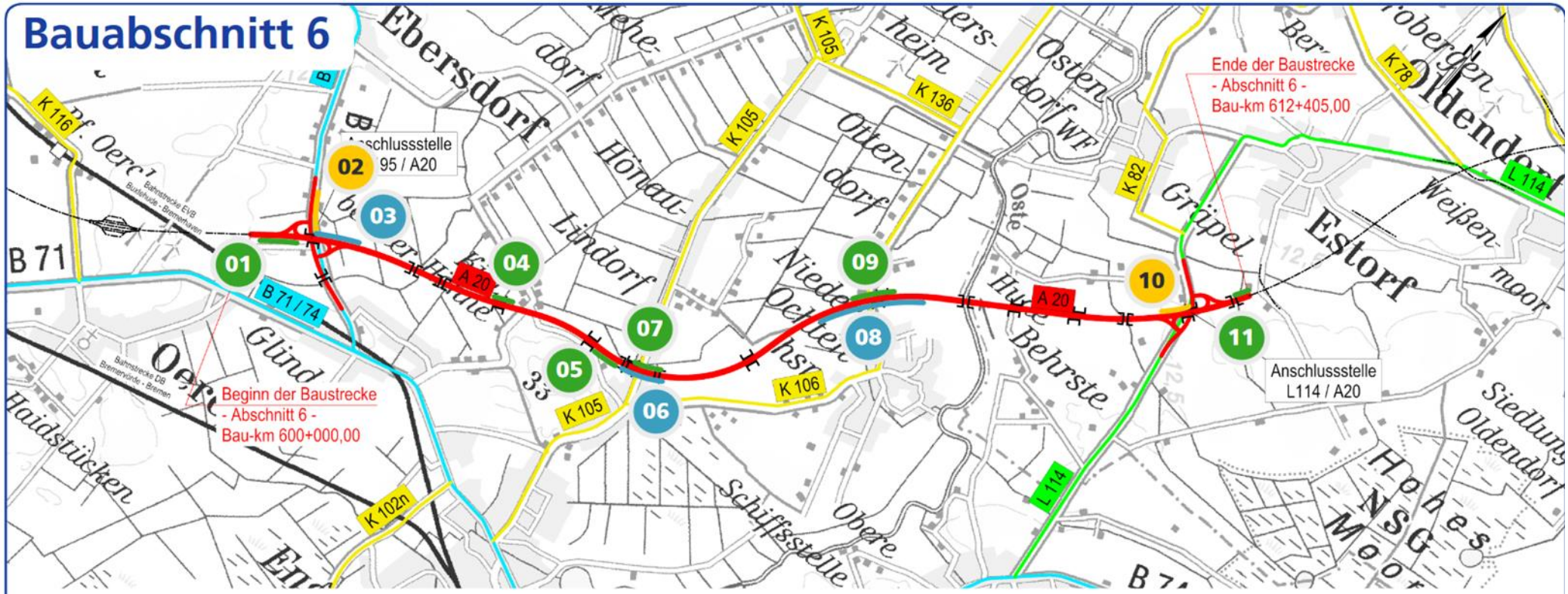
Die Summenpegelbetrachtung hat zu folgenden zusätzlichen aktiven Schallschutzmaßnahmen geführt.

- Neue Lärmschutzwälle
- Verlängerung bzw. Erhöhung von bisher vorgesehenen Lärmschutzwänden/Wällen

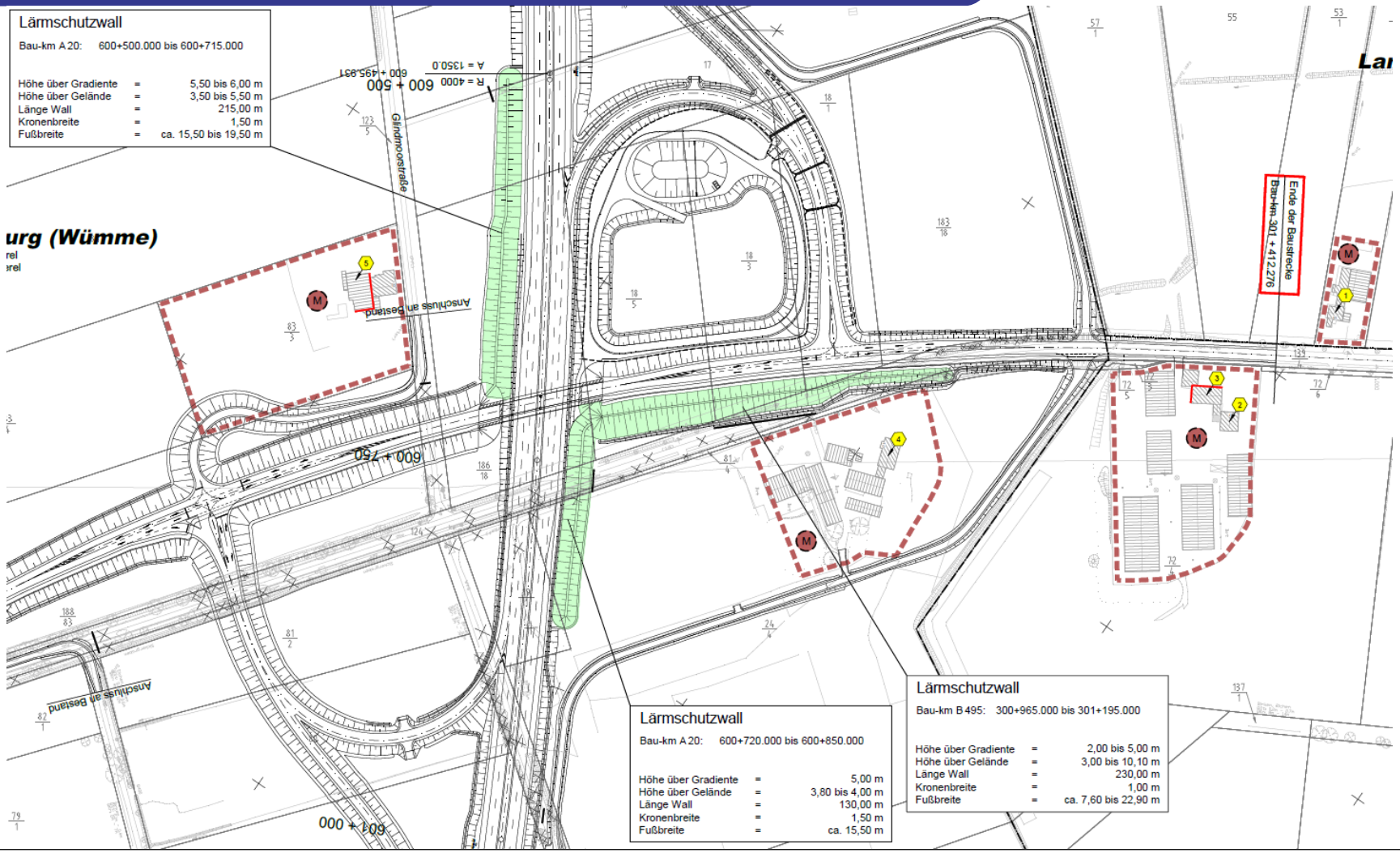
Verbesserung gegenüber der bisherigen Planung in der Ortslage Hönau-Lindorf und Nieder-Ochtenhausen und der Einzelbebauung entlang der B 495 und L 114.

A20 ABSCHNITT 6
SCHALLTECHNISCHE UNTERSUCHUNG

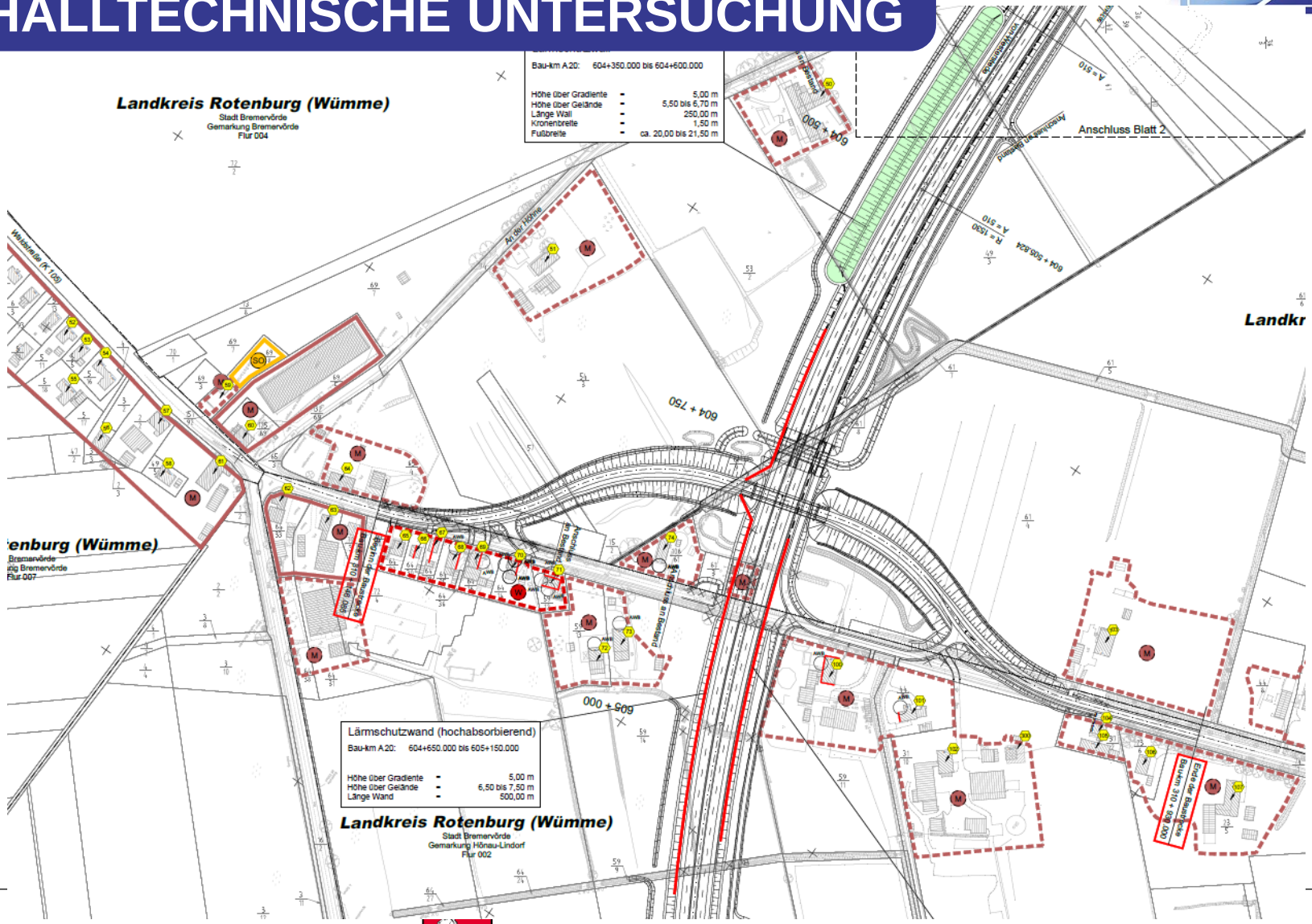
Küstenautobahn



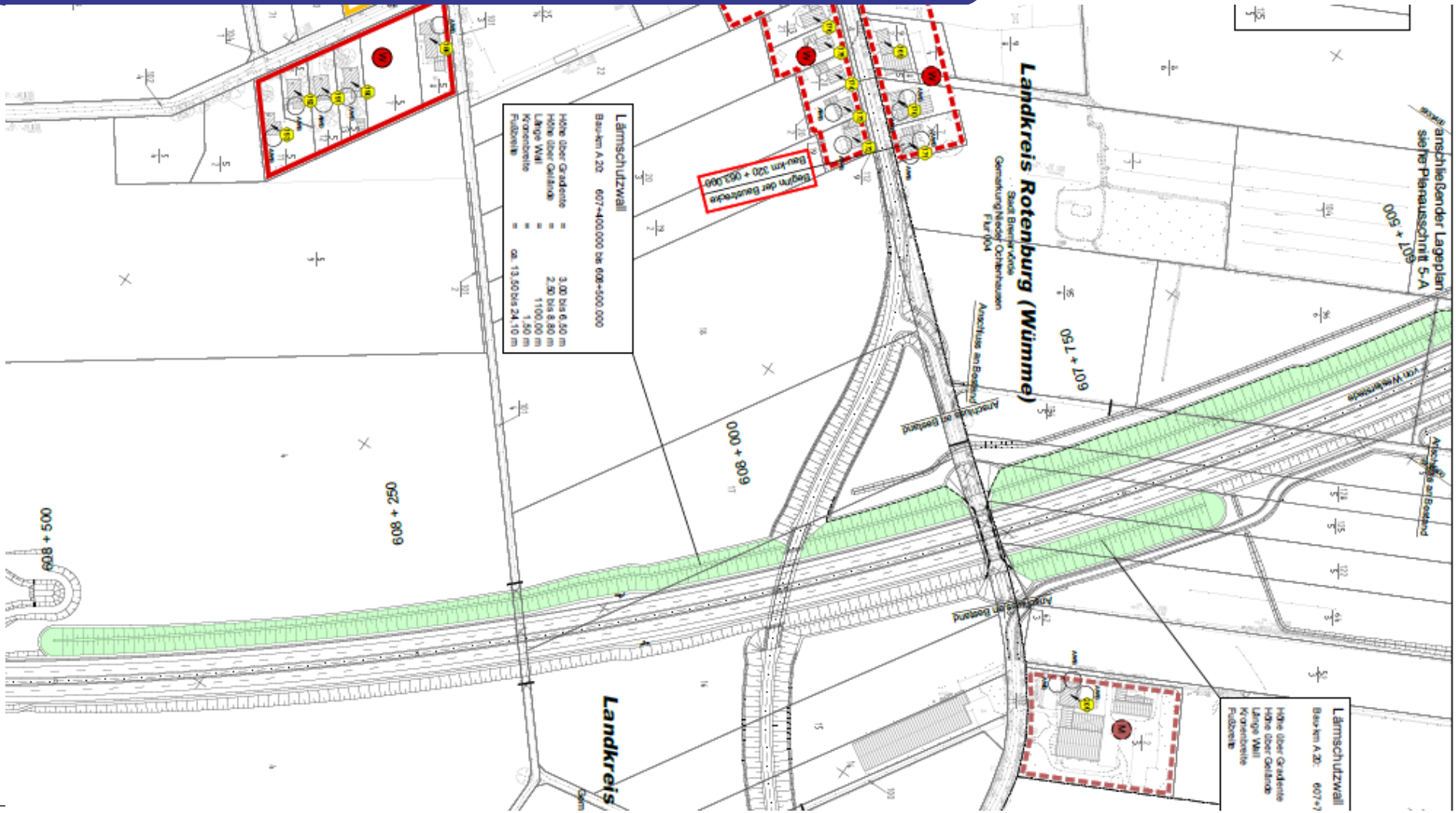
A20 ABSCHNITT 6
SCHALLTECHNISCHE UNTERSUCHUNG



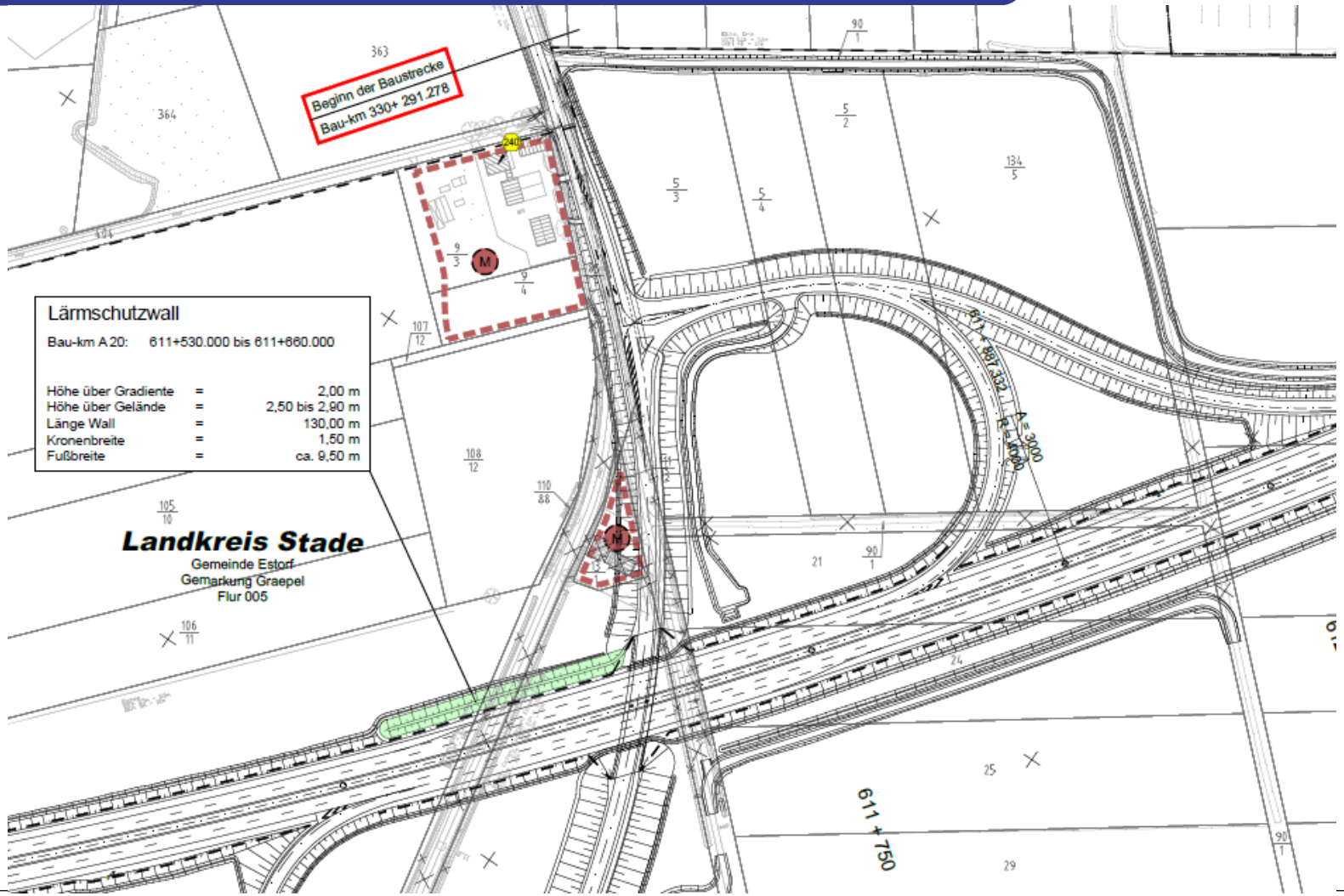
A20 ABSCHNITT 6
SCHALLTECHNISCHE UNTERSUCHUNG



A20 ABSCHNITT 6
SCHALLTECHNISCHE UNTERSUCHUNG



A20 ABSCHNITT 6
SCHALLTECHNISCHE UNTERSUCHUNG



A20 ABSCHNITT 6 PLANUNGSÄNDERUNGEN

In der technischen Objektplanung sind folgende Anpassungen erforderlich geworden:

1. Schalltechnische Untersuchung (Unterlage 17.1)
   - Summenpegelbetrachtung
2. **Wassertechnische Untersuchung (Unterlage 18.1)**
   - **Reinigungsleistung der Straßenentwässerung**

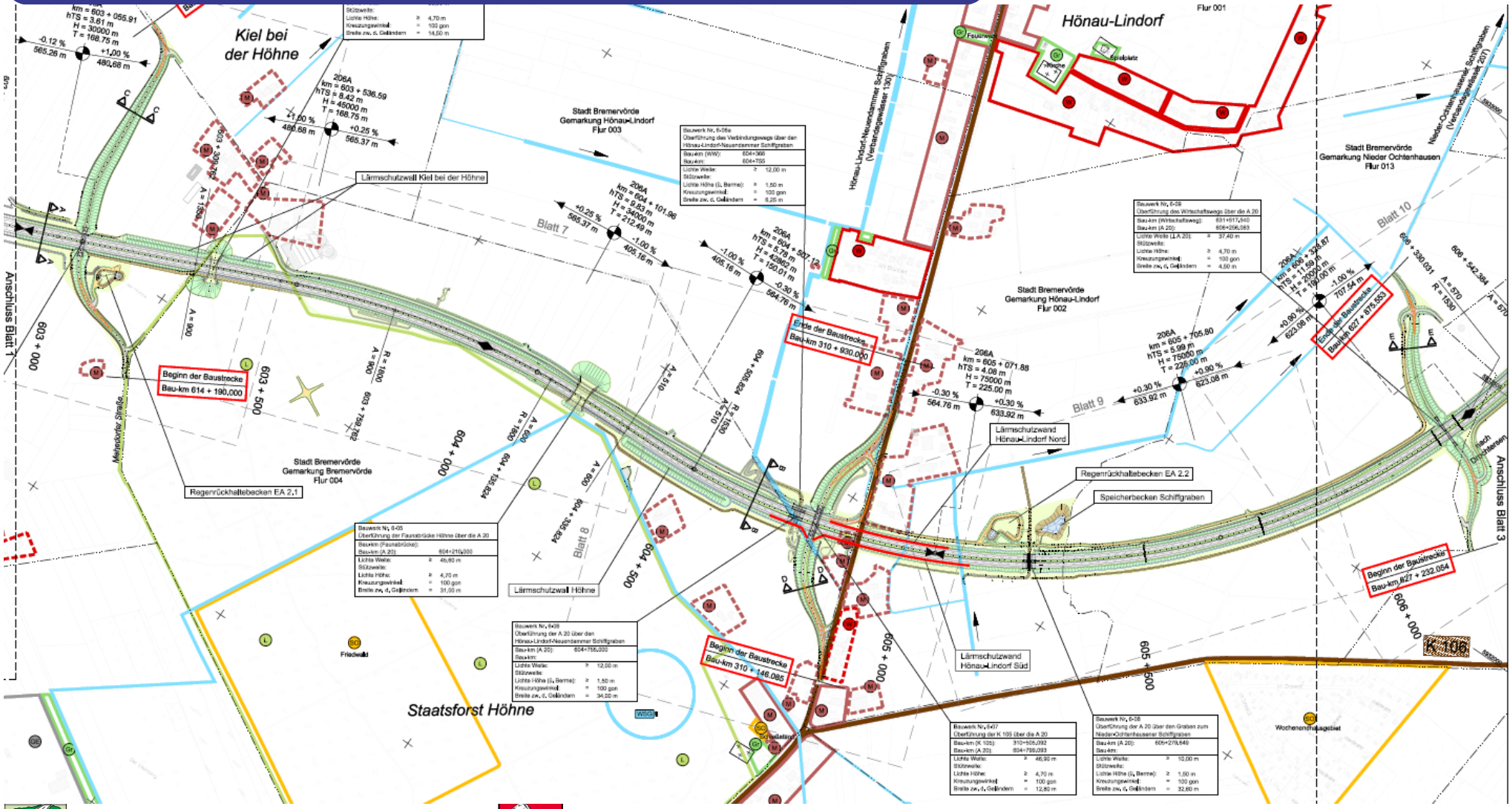
A20 ABSCHNITT 6
WASSERTECHNISCHE UNTERSUCHUNG

Die bisherigen 4 Regenrückhaltebecken werden durch 4 Retentionsbodenfilterbecken ersetzt.

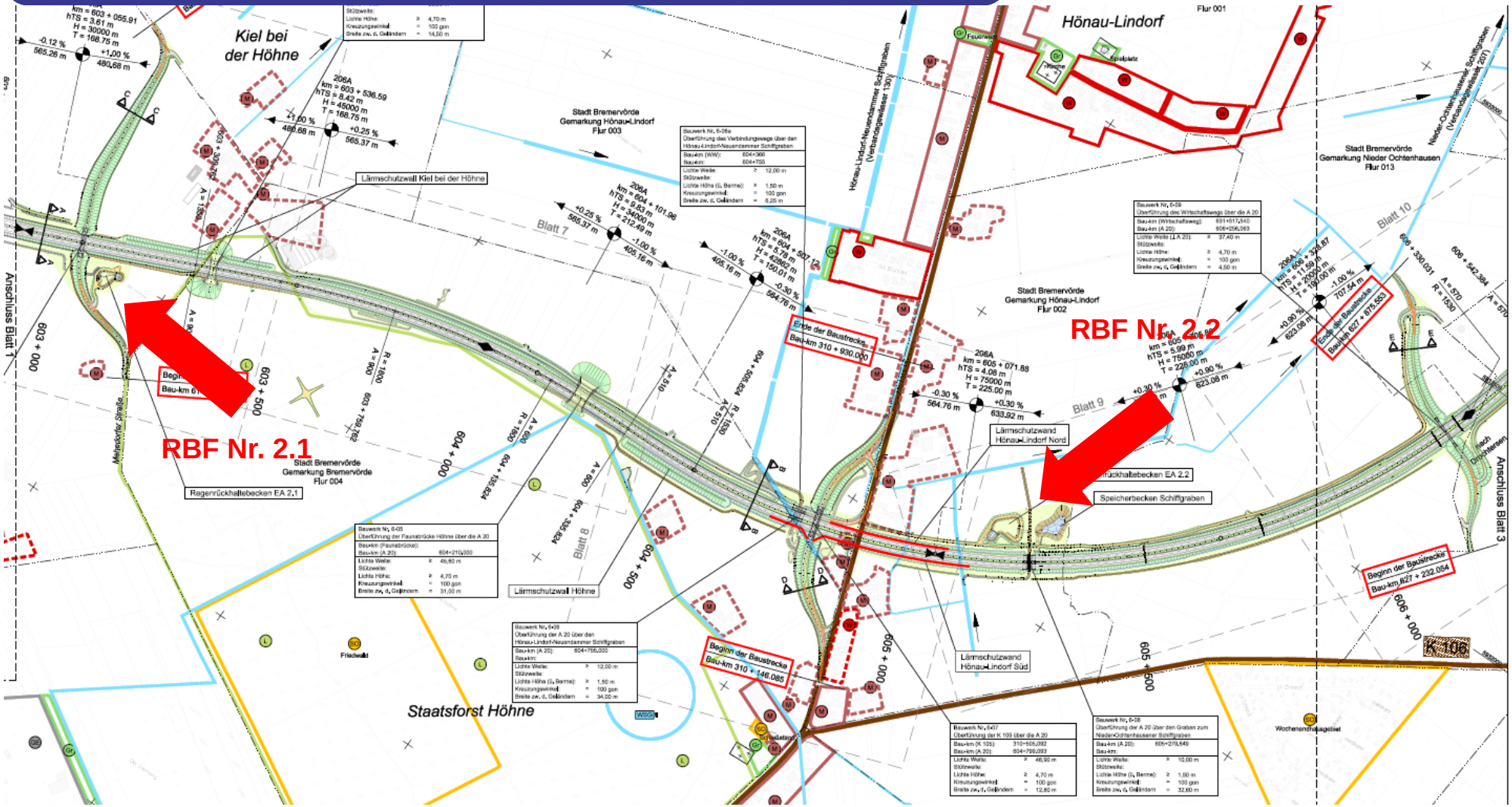
Vor Einleitung in die Vorflut (Kornbeck und indirekt Oste) werden Filterbecken vorgesehen. Neben dem bisherigen Bereich der Leichtstoffabscheidung und der Partikel-Sedimentation wird ein bewachsener und sohlgedichteter Bodenfilter vorgesehen.

Retentionsbodenfilterbecken reinigen Straßenregenwasser während der Passage durch den belebten und stark sorbierenden Oberboden in den Untergrund (Vertikalfilter). Das gereinigte Wasser wird von Drainagen gesammelt und über ein Ablaufbauwerk in die Vorflut geleitet.

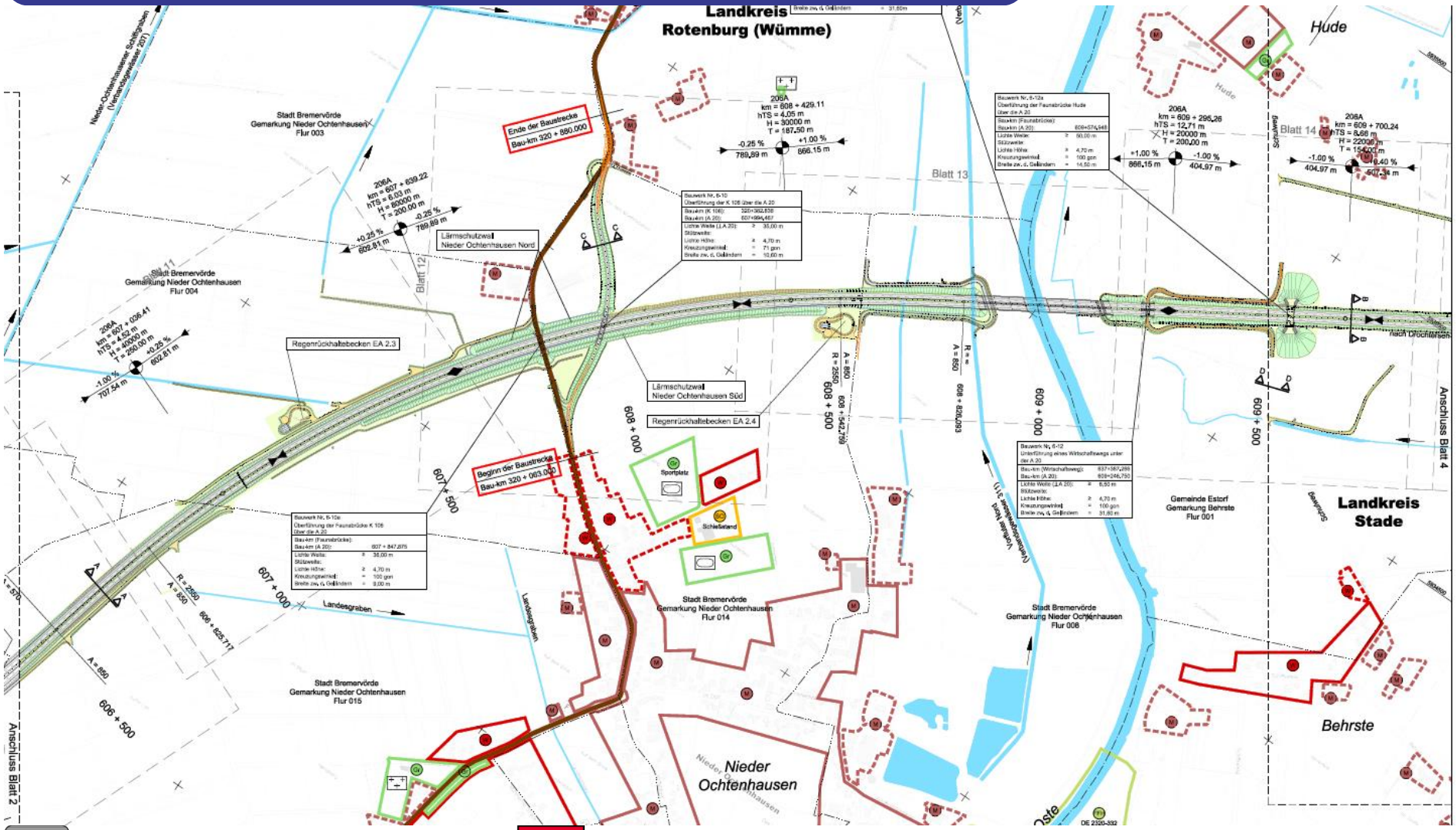
A20 ABSCHNITT 6
WASSERTECHNISCHE UNTERSUCHUNG



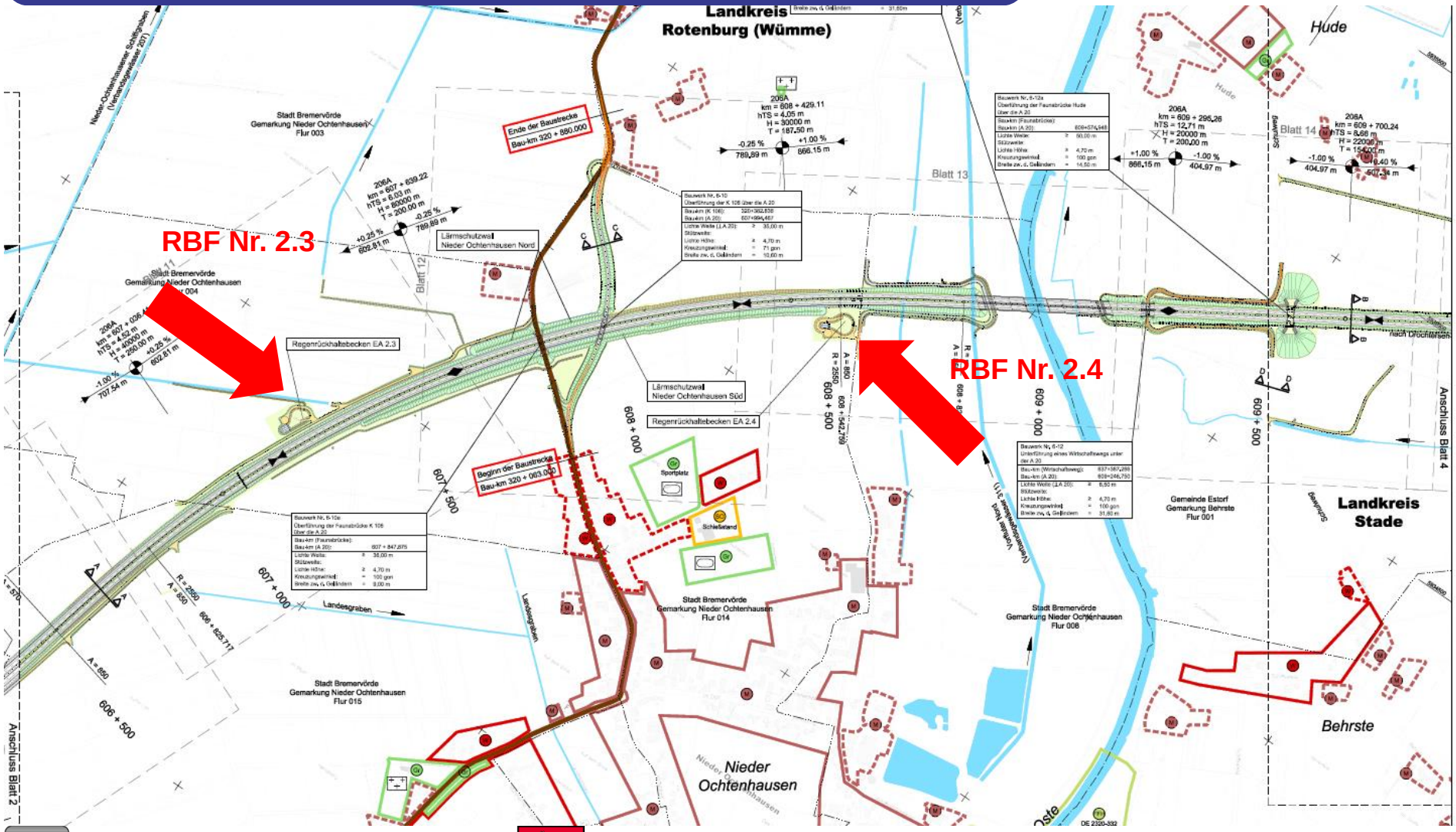
A20 ABSCHNITT 6
WASSERTECHNISCHE UNTERSUCHUNG



A20 ABSCHNITT 6
WASSERTECHNISCHE UNTERSUCHUNG



A20 ABSCHNITT 6
WASSERTECHNISCHE UNTERSUCHUNG



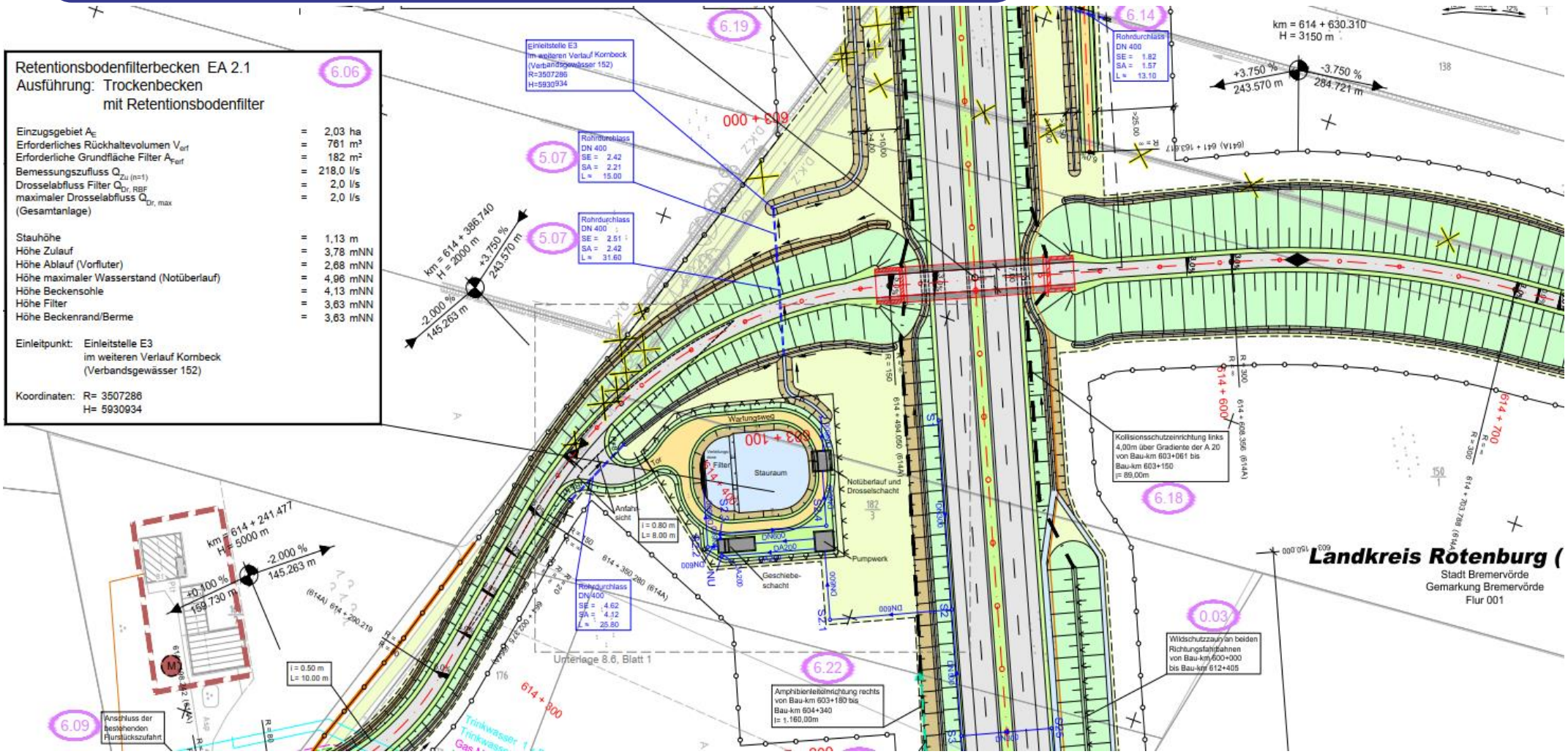
A20 ABSCHNITT 6
WASSERTECHNISCHE UNTERSUCHUNG

Retentionsbodenfilterbecken EA 2.1 (6.06)
Ausführung: Trockenbecken
mit Retentionsbodenfilter

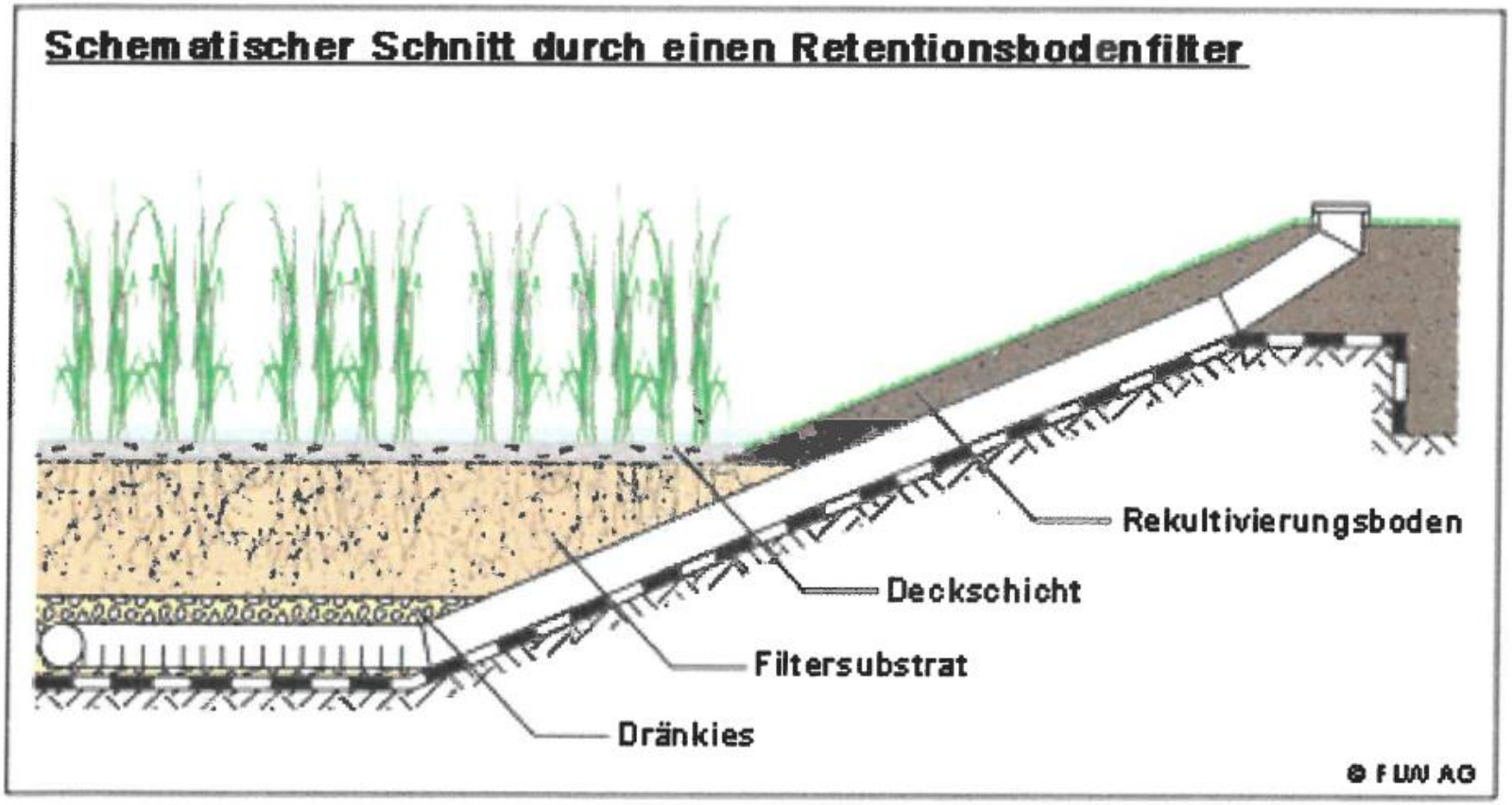
Einzugsgebiet A_E	=	2,03 ha
Erforderliches Rückhaltevolumen V_{erf}	=	761 m³
Erforderliche Grundfläche Filter A_{Ferf}	=	182 m²
Bemessungszufluss $Q_{Zu\ (n=1)}$	=	218,0 l/s
Drosselabfluss Filter $Q_{Dr,\ RBF}$	=	2,0 l/s
maximaler Drosselabfluss $Q_{Dr,\ max}$ (Gesamtanlage)	=	2,0 l/s
Stauhöhe	=	1,13 m
Höhe Zulauf	=	3,78 mNN
Höhe Ablauf (Vorfluter)	=	2,68 mNN
Höhe maximaler Wasserstand (Notüberlauf)	=	4,96 mNN
Höhe Beckensohle	=	4,13 mNN
Höhe Filter	=	3,63 mNN
Höhe Beckenrand/Berme	=	3,63 mNN

Einleitpunkt: Einleitstelle E3
im weiteren Verlauf Kornbeck
(Verbandsgewässer 152)

Koordinaten: R= 3507286
H= 5930934



A20 ABSCHNITT 6
WASSERTECHNISCHE UNTERSUCHUNG



Ergänzend zur bisherigen Retention wird mit der bewachsenen Filterschicht die höchstmögliche Reinigungswirkung erreicht. (Stand der Technik):

Zulaufberechnung mit 5-jährigen Regenereignis.

TOP 5 VORSTELLUNG DER UMWELT- UND NATURSCHUTZFACHLICHEN PLANUNG

A20 ABSCHNITT 6 PLANUNGSÄNDERUNGEN

In der Umwelt- und Naturschutzfachlichen Planung sind folgende Anpassungen erforderlich geworden:

1. LBP-Maßnahme 1.7 im Übergang zu Abschnitt 5
   - Anlage einer Hecke mit Bestandssicherung
2. LBP-Maßnahme 3.17 im Waldgebiet Höhne
   - Maßnahmen – Flächenverschiebung/anpassungen
3. LBP-Maßnahme 2.7, 3.13/14 im Bereich Fresenburgsmoor und Höhne-Waldrand
   - Maßnahmen – Flächenverschiebung/anpassungen
4. Kollisionsschutzmaßnahmen
   - Schutzzäune in Abhängigkeit der Schallschutzwälle/wände

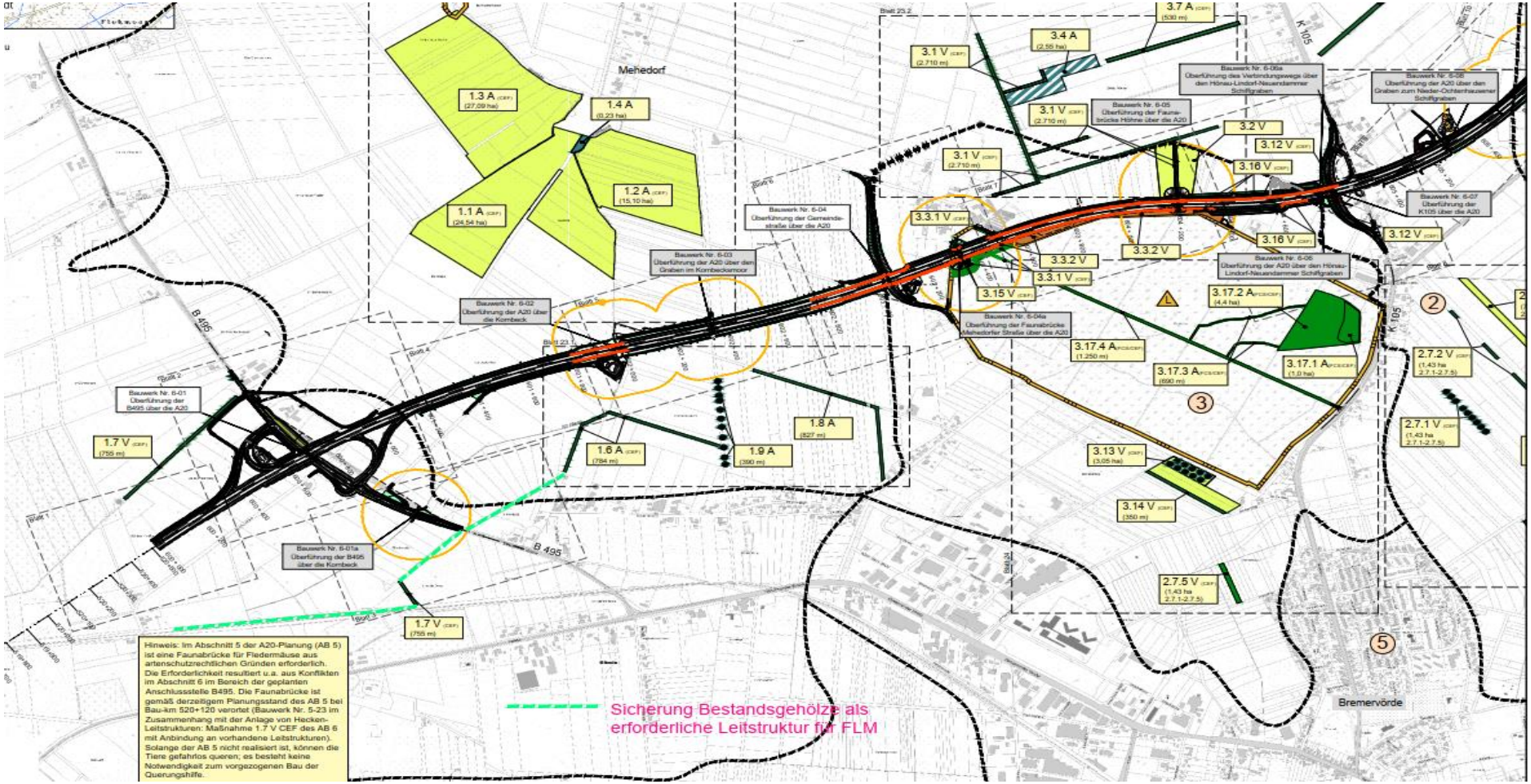
A20 ABSCHNITT 6 PLANUNGSÄNDERUNGEN

In der Umwelt- und Naturschutzfachlichen Planung sind folgende Anpassungen erforderlich geworden:

1. LBP-Maßnahme 1.7 im Übergang zu Abschnitt 5
   - Anlage einer Hecke mit Bestandssicherung

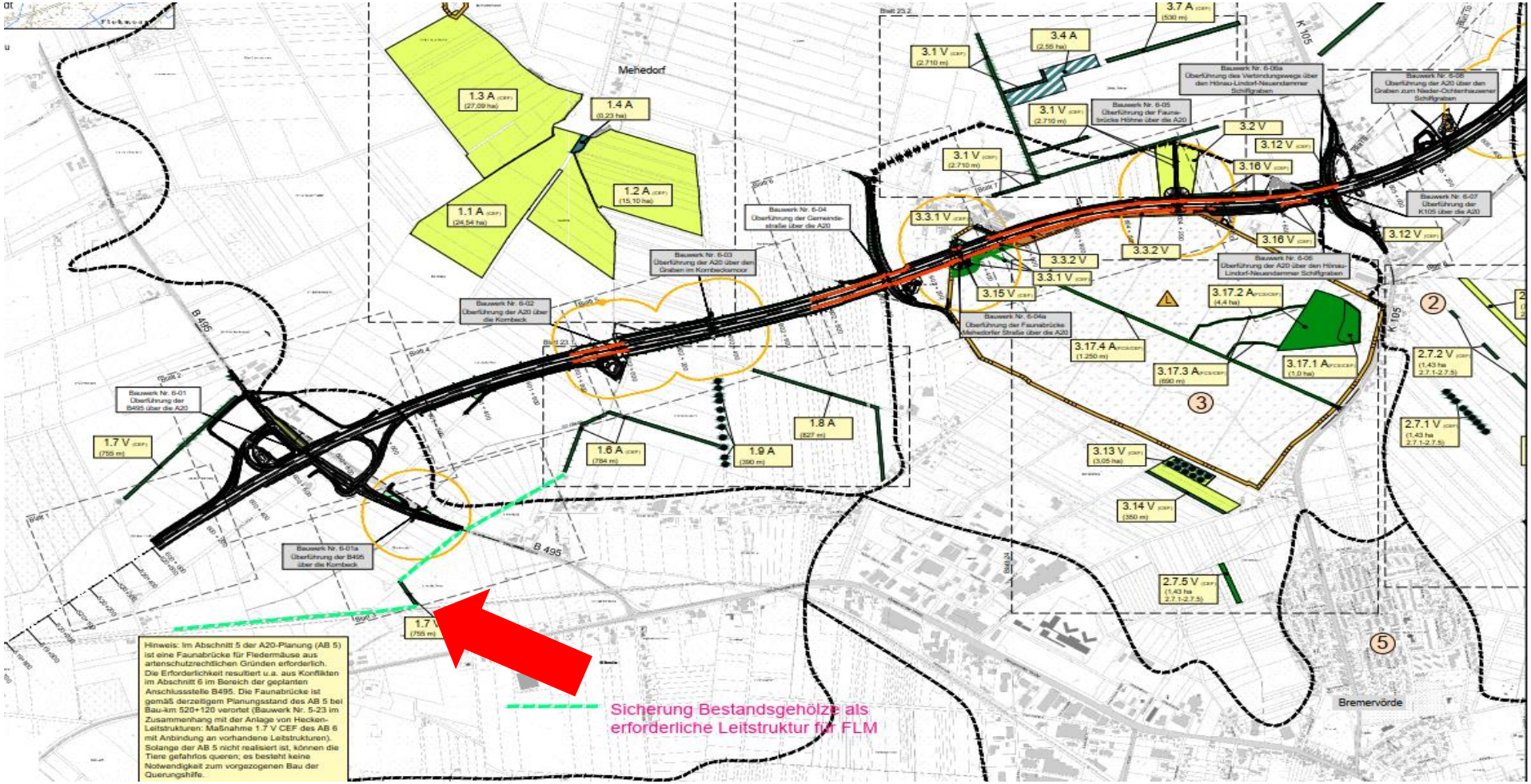
A20 ABSCHNITT 6
PLANUNGSÄNDERUNGEN

Küstenautobahn



A20 ABSCHNITT 6
PLANUNGSÄNDERUNGEN

Küstenautobahn



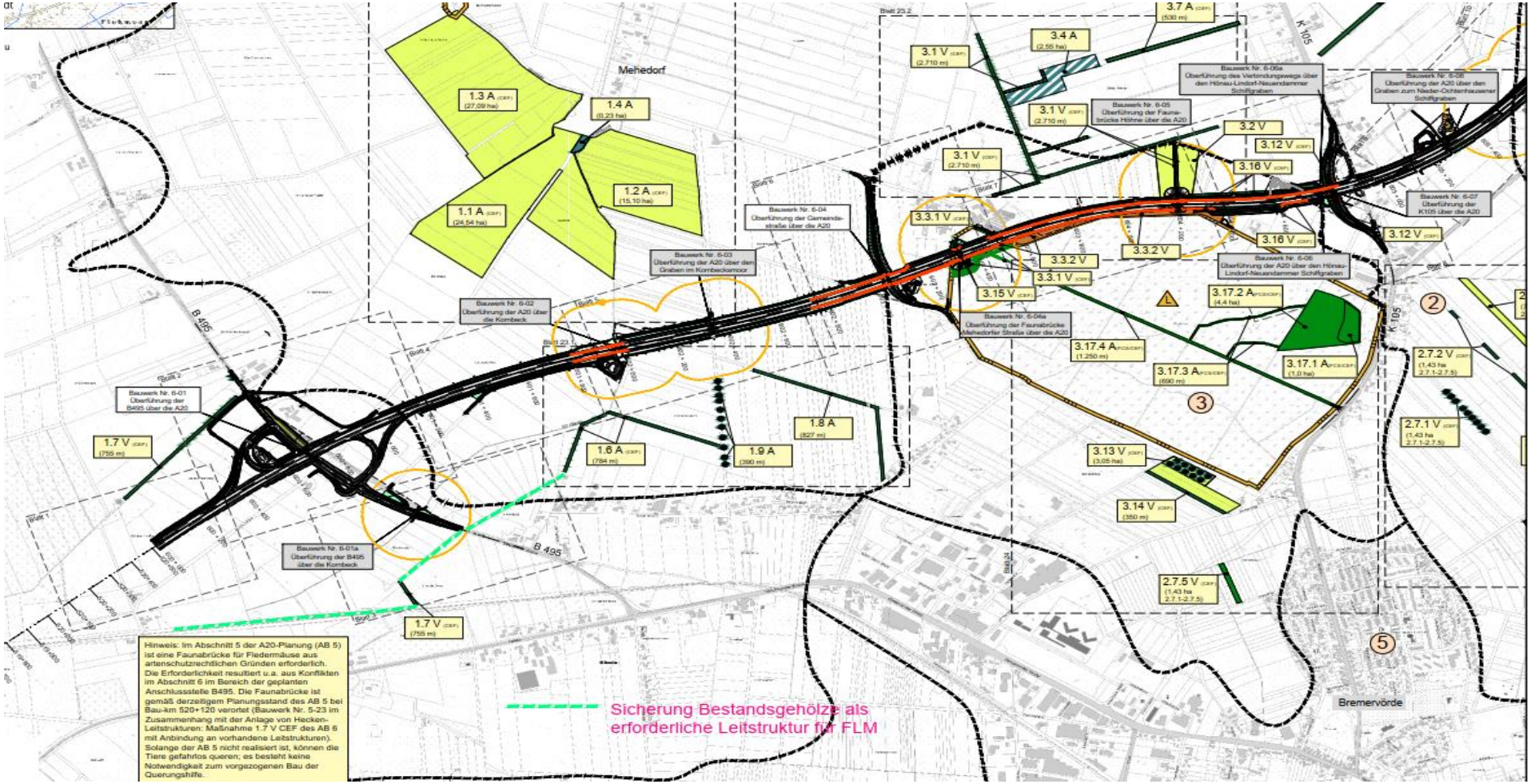
A20 ABSCHNITT 6 PLANUNGSÄNDERUNGEN

In der Umwelt- und Naturschutzfachlichen Planung sind folgende Anpassungen erforderlich geworden:

1. LBP-Maßnahme 1.7 im Übergang zu Abschnitt 5
   - Anlage einer Hecke mit Bestandssicherung
2. **LBP-Maßnahme 3.17 im Waldgebiet Höhne**
   - **Maßnahmen – Flächenverschiebung/anpassungen**
3. **LBP-Maßnahme 2.5 -2.7 im Bereich Fresenburgsmoor**
   - **Maßnahmen – Flächenverschiebung/anpassungen**

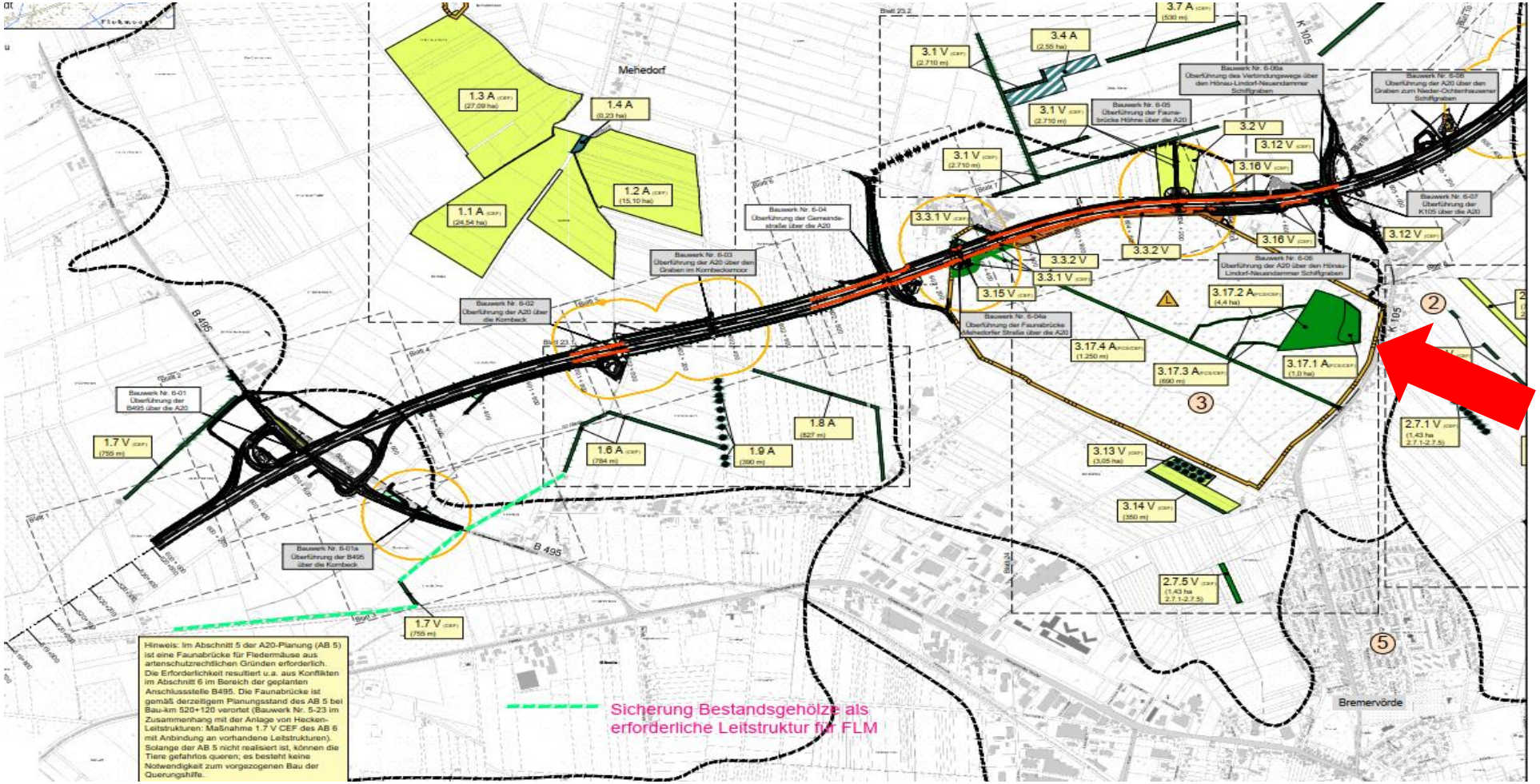
A20 ABSCHNITT 6
PLANUNGSÄNDERUNGEN

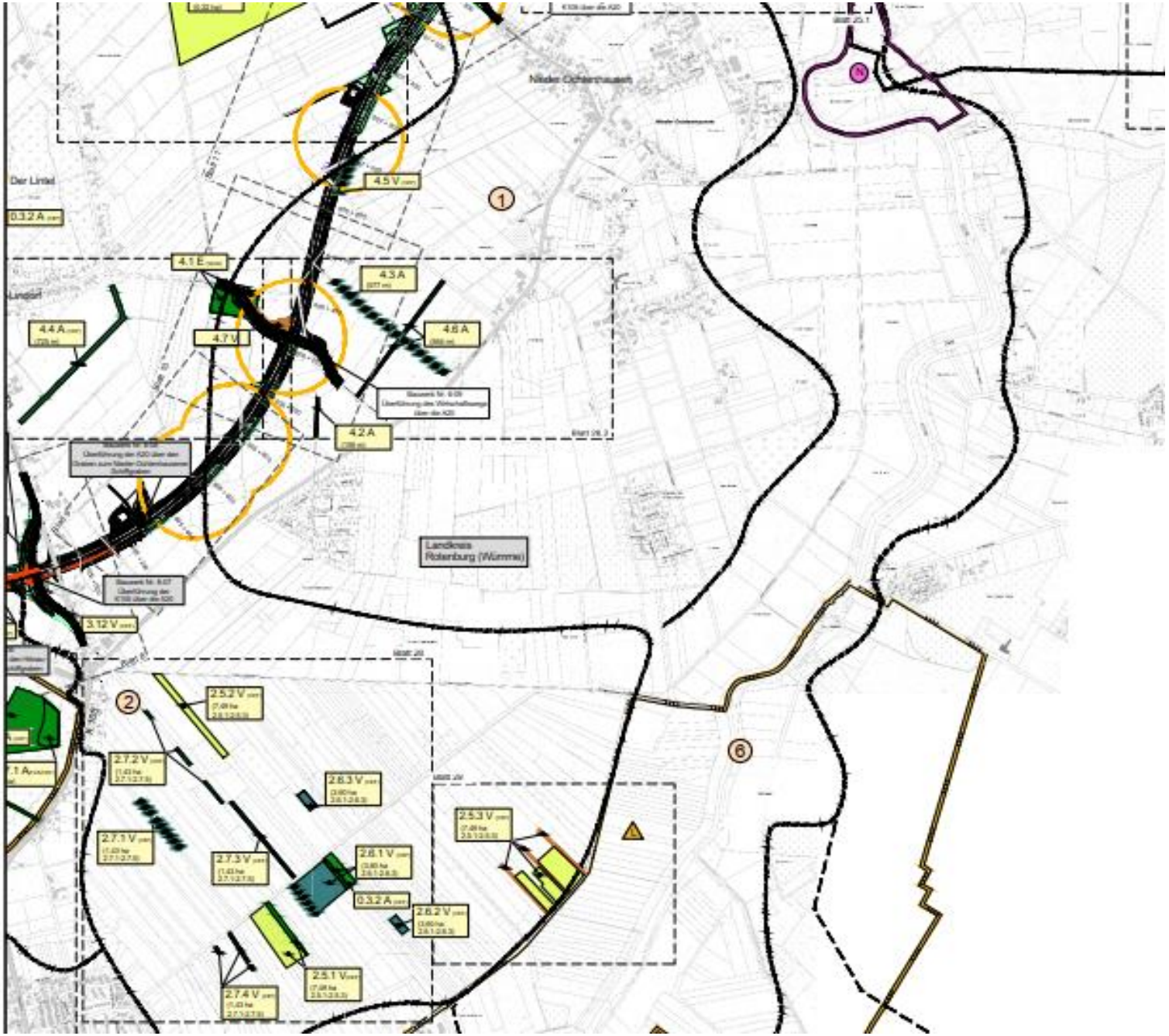
Küstenautobahn

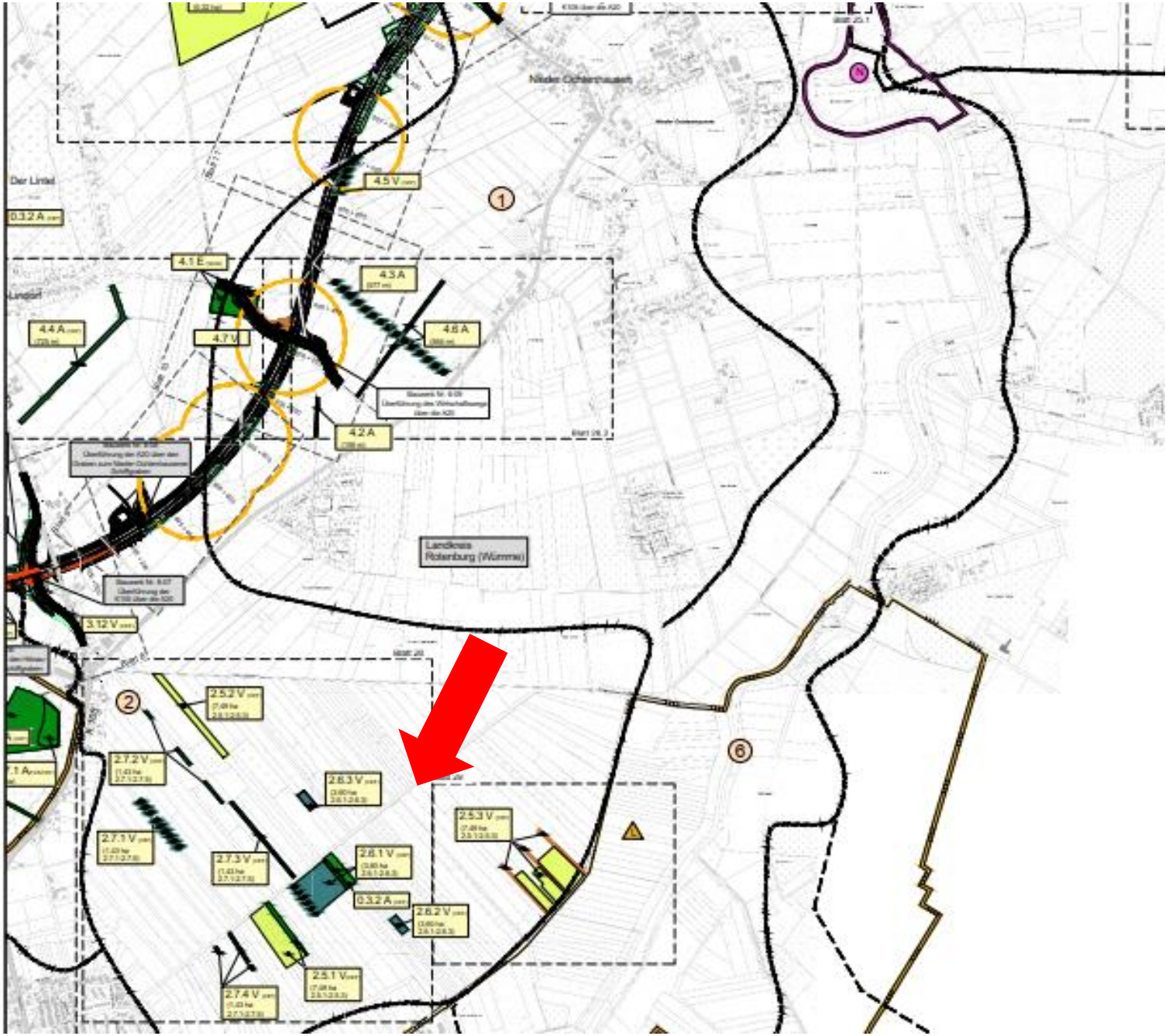


A20 ABSCHNITT 6
PLANUNGSÄNDERUNGEN

Küstenautobahn




Niedersachsen



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr

Niedersachsen

www.kuestenautobahn.niedersachsen.de

A20 ABSCHNITT 6 PLANUNGSÄNDERUNGEN

In der Umwelt- und Naturschutzfachlichen Planung sind folgende Anpassungen erforderlich geworden:

1. LBP-Maßnahme 1.7 im Übergang zu Abschnitt 5
   - Anlage einer Hecke mit Bestandssicherung
2. LBP-Maßnahme 3.17 im Waldgebiet Höhne
   - Maßnahmen – Flächenverschiebung/anpassungen
3. LBP-Maßnahme 2.7, 3.13/14 im Bereich Fresenburgsmoor und Höhne-Waldrand
   - Maßnahmen – Flächenverschiebung/anpassungen
4. **Kollisionsschutzmaßnahmen**
   - **Schutzzäune in Abhängigkeit der Schallschutzwälle/wände**

WEITERE FRAGEN?

VIELEN DANK!

WWW.KUESTENAUTOBAHN.NIEDERSACHSEN.DE

Inken Wilke

Tel. (04141) 601-384

kuestenautobahn@nlstbv.niedersachsen.de

Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr

Niedersachsen